DJK Sportverband

Sport & mehr!

WEGEZEICHEN

Sport und christliche Lebenspraxis

1|2023

Ein „rhönigantisches“ Familienwochenende

Bewegung beim Diözesan-Jugendtag

Walking-Football in Unterspiesheim

Von der DJK in die Nationalelf

Leni Wileschek im Portrait

Diözesanverband Würzburg

Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen

Angemerkt

Zurück im Wettkampfmodus

„Zurück im Wettkampfmodus“, so steht die Schlagzeile in riesigen Lettern auf der Titelseite meiner Tageszeitung. Ob es sich bei dieser Aussage um eine Frage oder eine Feststellung handelt, kann man an der Überschrift nicht erkennen. Wohl aber am Artikel, der von den Ausdauersportlern am Untermain berichtet. Hier wird festgestellt: „Obwohl an vielen Orten gut organisierte Läufe und Triathlons stattfinden, gibt es auch einige Lücken. Dennoch: Die Ausdauersportlerinnen und -sportler am bayerischen Untermain sind zurück im Wettkampfmodus.“

Die Frage ist es jedoch, die mich beschäftigt: Zurück im Wettkampfmodus? Aus meiner eigenen sportlichen Sicht – ich spiele aktiv Tischtennis in der Herren-Bezirksklasse A – muss ich feststellen, dass dies noch nicht uneingeschränkt der Fall ist. Zwei Mannschaften haben während der Verbandsrunde die Segel gestrichen und sich wegen fehlender Mitspieler aus der Wettkampfrunde zurückgezogen. Aus anderen sportlichen Bereichen habe ich ähnliche Meldungen mitbekommen. Auch wenn im Großen und Ganzen der Sport doch wieder ganz gut in den „Wettkampfmodus“ gekommen ist, die beiden Corona-Jahre haben offensichtlich Spuren hinterlassen.

Und wir Funktionäre in den Vereins- und Verbandsvorstandschaften? Sind wir alle wieder gut in den „Wettkampfmodus“ gekommen? Oder haben sich auch hier „Mitspielerinnen und Mitspieler“ verabschiedet, haben gelernt, auch ohne Ehrenamt in einem Sportverein/-verband ihre Freizeit ausfüllen zu können? Was für mich dagegen spricht, ist ein durch die Bestandserhebung erkennbarer Mitgliederzuwachs bei vielen Vereinen. Die Menschen, ob jung oder alt, sind ganz offensichtlich froh und dankbar, dass sie wieder organisierten Sport angeboten bekommen.

Mir geht es ja selber so: Ich freue mich wieder auf den sportlichen Wettkampf. Ich freue mich aber auch auf die damit verbundene gelebte Gemeinschaft, die ganz automatisch wieder zustande kommt, wenn es da Menschen gibt, die Sport und Gemeinschaft im Hintergrund organisieren helfen.

Und ich persönlich freue mich auch, Sport und Gemeinschaft in einem wertebasierten Umfeld, eben bei der DJK, erleben zu dürfen.

Deshalb ein klares **JA** zum Ehrenamt in unserer DJK – Ihr/euer Engagement ist so immens wichtig und wert(e)voll.

Probiert’s doch einfach mal aus!

Edgar Lang
DJK-Diözesanverband Würzburg
Vorsitzender

Sport bedeutet Gemeinschaft. Umso mehr in einem wertebasierten Umfeld wie bei der DJK.

Die nächste Ausgabe des „Wegezeichen“ erscheint im
Oktober 2023
Redaktionsschluss: 15. September

DJK-Wegezeichen 1 | 2023

Aus dem Inhalt

Aus dem DJK-Diözesanverband Würzburg
Nachruf auf Emil Heßdörfer 4
Bonusprogramm im Diözesanverband 5
Ausschreibung Vereinsmanager-Ausbildung 6

Verbandsgeschehen: Jugend
Bericht vom Seminar für Nachwuchsführungskräfte 7
Jugendliche und Ehrenamt – ein Widerspruch!? 8
Diözesanjugendtag in Schönau 10
Jetzt anmelden für das Abenteuerwochenende 12
„Rhönigantisch“ – das Familienwochenende 14

DJK-Geschehen – bundes- und landesweit
Unser Vertreter im Arbeitskreis „Kirche und Sport“ 17
Online-Ausbildung „Sport&Spirit-Coach“ 18
DJK-Stellungnahme zur WM in Katar 19
Jan Spieker ist „Newcomer des Jahres 2022“ 21

Verbandsgeschehen: Senioren
Seniorenwanderungen im DV 24

Aus den DV-Vereinen
KV Rhön-Grabfeld: Kontinuität an der Spitze des Kreisverbands 26
DJK Heigenbrücken: Großer Zuspruch beim Tischtennis-Nachwuchs 28
DJK Riedenheim: Auszeichnung mit dem Bürgerenergiepreis 29
DJK Rödles: Hier mangelt es nicht am ehrenamtlichen Engagement 30
DJK Rimpar: Auszeichnungen vom Bundesverband 32
DJK Unterspiesheim: Hier „geht“ der Fußball neue Wege 34

DJK-Sport überregional
Von der DJK Hain in die DFB-Elf
Juniorennationalspielerin Leni Wileschek im Portrait 22

In eigener Sache

Umzug abgeschlossen – so erreichen Sie uns

Sehr geehrte Vereinsverantwortliche,

wir sind in Würzburg eingetroffen und nun auch voll handlungsfähig. Wie bereits in unserer Rundmail Mitte Januar berichtet, ist die DJK-Diözesangeschäftsstelle von Schweinfurt nach Würzburg umgezogen. Unsere neue Postanschrift lautet:

DJK-Sportverband
Diözesanverband Würzburg
Diözese Würzburg KdöR
- Geschäftsstelle -
Kilianeum
Ottostr. 1
97070 Würzburg

Bitte ab sofort unbedingt berücksichtigen und diese Adresse verwenden.

Außerdem sind jetzt auch unsere neuen Telefonnummern bekannt:

Zentrale / Verwaltungsfachangestellte Sabine Schneider
✆ 0931/386-6377-0

Durchwahl Bildungsreferent Michael Hannawacker
✆ 0931/386-6377-1

Die E-Mail-Adressen bleiben gleich:

DJK-Diözesanverband Würzburg
✉ info@djk-dvwuerzburg.de

DJK-Sportjugend
✉ info@djksportjugend-dvwuerzburg.de

Der Weg im Kilianeum zur DJK

Wir freuen uns natürlich auch über Besuche in unserer Geschäftsstelle. Diese bitte am besten im Vorfeld telefonisch vereinbaren. Parkplätze für Besucher*innen im Kilianeum stehen in beschränktem Umfang kostenfrei zur Verfügung (Schranke).

So finden Sie uns im Gebäude

Am besten über den Eingang zur „Jugendkirche“ im Hof/Parkplatzbereich - Treppe in den 1. Stock - links herum und dann durch zwei Türen in das Stockwerk 1 C - unmittelbar rechts Durchgang zu Stockwerk 1 B und dort gleich der erste Raum mit der Nummer 151 (Tür mit Rautenfenster).

Wir holen Sie aber auch gerne an der Pforte bzw. an der Einlassschranke zum Parkplatz ab!

Eine Stimme, die uns vertraut war,
schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war,
ging.
Was bleibt sind Liebe, Dank
und Erinnerung
an so viele schöne Jahre.

Bestattungen Meder

In lieber Erinnerung an

Monsignore
Emil Heßdörfer

* 15.02.1934
ord. 13.03.1960
† 26.12.2022

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

Nachruf

zum Tod unseres geschätzten ehemaligen Geistlichen Beirats im DJK-Diözesanverband Würzburg und im DJK-Kreisverband Schweinfurt

Monsignore Emil Heßdörfer

Die DJK im Diözesanverband Würzburg trauert um ihren ehemaligen Geistlichen Beirat Monsignore Emil Heßdörfer.

Emil Heßdörfer erklärte sich im Jahr 1985 bereit, die Aufgabe des Geistlichen Beirats in der DJK-Kreisgemeinschaft Schweinfurt zu übernehmen. Die Deutsche Jugendkraft als Katholischen Sportverband im Bistum Würzburg hatte er bereits durch seine Seelsorgetätigkeit in Üchtelhausen und durch die Arbeit der DJK Üchtelhausen kennengelernt.

Von 1992 bis 2006 übernahm er dann auch das Amt des Stellvertretenden Geistlichen Beirats im DJK-Diözesanverband Würzburg mit seinen damals knapp 50.000 Mitgliedern. Im Kreisverband Schweinfurt bekleidete er sein Amt in seiner unnachahmlichen Art 34 Jahre lang, bis zum Jahr 2019.

Es war eine fruchtbare Zeit für unseren Verband.

Emil Heßdörfer, ein schlichter, überaus freundlicher und geselliger Mensch, ein toller Priester und wichtiger Glaubenszeuge für uns in der DJK.

Warum? Weil seine Gedanken, seine Worte und seine Taten direkt aus dem Alltag kamen und aus der Überzeugung, dass nur dann die Herzen der Menschen nachhaltig zu erreichen sind, wenn eben alle drei – Gedanken, Worte und Taten – in Einklang waren. Das konnte er, das war sein großes Talent.

In tiefer Wertschätzung für einen lieben und wichtigen DJK-Freund nehmen wir Abschied und erinnern uns dankbar an sein segensreiches Wirken. Möge die Gnade Gottes auch in der Ewigkeit auf Monsignore Emil Heßdörfer ruhen.

Edgar Lang
DJK-Diözesanverband Würzburg
1. Vorsitzender

Bonusprogramm 2023 im Diözesanverband Würzburg

Auch in diesem Jahr hat der Vorstand des DJK-Diözesanverbandes Würzburg entschieden, das Bonusprogramm als Belohnung für die Beteiligung an DJK-Veranstaltungen auf Diözesanebene aufzulegen. Insgesamt werden darüber 6.500 Euro an unsere Vereine ausgeschüttet.

Bereits seit 2014 hat jeder DJK-Verein im Diözesanverband die Möglichkeit, an unserem Bonusprogramm teilzunehmen und dabei doppelt zu gewinnen. Durch die Teilnahme an unseren Veranstaltungen erleben unsere Mitglieder nicht nur die DJK-Gemeinschaft und nehmen wichtiges Wissen mit nach Hause, sondern als Dankeschön für die Teilnahme bekommen die Vereine der Teilnehmer einen Teil der Mitgliedsbeiträge vom Diözesanverband zurück.

Wie kann ein DJK-Verein am Bonusprogramm teilnehmen?

Die jeweiligen DJK-Vereine nehmen automatisch am Bonusprogramm teil. Um in den Genuss der Ausschüttung zu kommen, muss jedoch folgende Bedingung erfüllt sein:

Voraussetzung für die Förderung durch das Bonusprogramm 2023

Besuch des DJK-Diözesanjugendtages am 4. März 2023 bei der DJK Schönau

Je mehr Veranstaltungen dann zusätzlich von den Mitgliedern des jeweiligen DJK-Vereins besucht werden, desto mehr Punkte können gesammelt werden. Die Teilnehmer*innenzahl spielt dabei keine Rolle. Der Punkteschlüssel kann der untenstehenden Tabelle entnommen werden.

Der Bonusbetrag wird bis Mitte des darauffolgenden Jahres festgestellt und den DJK-Vereinen automatisch überwiesen. Der gesamte Ausschüttungsbetrag wird jährlich durch die DV-Vorstandschaft, entsprechend der Haushaltslage, festgelegt. Für 2023 werden erneut 6.500 Euro ausgeschüttet.

Schweinfurt, den 16.11.2022
DJK-Diözesanverband Würzburg

DJK Sportverband	DJK Sportjugend Diözesanverband Würzburg	Punkte
	Diözesanjugendtag	3
Bildungsveranstaltungen, DV-Wallfahrt	Bildungsveranstaltungen	2
Freizeitveranstaltungen	Freizeitveranstaltungen	1

Vorstellung Sabine Schneider

Verwaltungsangestellte in der Geschäftsstelle seit 01.12.2022

Über mich

Ich bin 31 Jahre alt und lebe mit meinem Ehemann und unserem 3-jährigen Sohn im schönen Leinachtal bei Würzburg.

Nach der Elternzeit und einer gewissen Zeit im Vertrieb, nebenbei auch mit eigenem Kleingewerbe, habe ich nach einer neuen Herausforderung gesucht und diese mit Erfolg bei der DJK gefunden.

Denn hier motivieren mich die kreative Zusammenarbeit, gegenseitige Unterstützung, Fröhlichkeit, Optimismus, die Bereitschaft, mehr als nur das Notwendige zu tun. Ich freue mich auf unsere zukünftige Zusammenarbeit!

Sie erreichen mich Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr unter Tel. 0931 / 386-63 770 oder per E-Mail an sabine.schneider@bistum-wuerzburg.de

Foto: privat

DJK-Vereinsmanager-Ausbildung C-Lizenz 2023/24

Nach der sehr gut angelaufenen ersten Auflage der Online-Ausbildung zum DJK-Vereinsmanager (VM) C wird im Herbst 2023 die zweite Auflage starten. Die Besonderheit dieser bundesweiten Ausbildung besteht darin, dass sie online via Webportal „EduBreak" und größtenteils als selbstlernende Ausbildung durchgeführt wird. Durch verschiedene thematische Lernblöcke werden die Teilnehmenden mit den wesentlichen Bausteinen vertraut gemacht, die zur erfolgreichen und zukunftsweisenden Vereinsführung notwendig sind.

Im Laufe der Lernphase finden fünf Webinar-Tage, jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr, statt. Zudem werden zu den verschiedenen Themenblöcken, welche selbstlernend erarbeitet und nicht an den Webinar-Tagen besprochen werden, 1,5-stündige Webinar-Abende durchgeführt. Im Laufe der VM-Ausbildung werden unter anderem folgende Schwerpunkte behandelt: Führung im Verein, Techniken für Vereinsmanager, Veranstaltungs- und Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Finanzen, Vereinsrecht und Haftung, Strukturen im Sport, Vereinsverwaltung, Prävention sexualisierter Gewalt sowie Marketing im Sport.

Abschließend wird eine Lernerfolgskontrolle durchgeführt und die Teilnehmer*innen fertigen ein selbstgewähltes Abschlussprojekt an. Im Anschluss an die erfolgreiche Teilnahme wird die DOSB-Vereinsmanager-C-Lizenz ausgestellt.

Zeitlicher Ablauf

Informationsveranstaltung:
13.06.2023, 19.00 Uhr
via Zoom
https://us02web.zoom.us/j/85477005294?pwd=ck1majlrdnhHKytsODh6Q21oVlpSQT09

EduBreak Lernphase:
14.10.23 - 13.01.24

Webinar-Tage:
14.10.2023
04.11.2023
09.12.2023
13.01.2024
Webinar-Abende zu den Selbstlernthemen

Abschlussprojekt/ Lernerfolgskontrolle:
03.02.2024

Ausbildungsort:
Online-Lernplattform EduBreak

Kosten: für DJK-Mitglieder 275 Euro
für Nicht-Mitglieder 500 Euro
jeweils inkl. Ausbildungsunterlagen

Voraussetzungen:
Teilnehmende müssen zu Beginn der Ausbildung 16 Jahre alt sein

Teilnehmerzahl:
maximal 25 Personen

Lizenzverlängerung / Fortbildungsmodul: Die Webinar-Tage werden als Module zur Lizenzverlängerung angeboten (1 Webinar-Tag = 8 LE; 1 LE = 45 min); Kosten (8 LE): für DJK-Mitglieder 40 Euro / für Nicht-Mitglieder 70 Euro

Anmeldung unter:
https://form.jotform.com/230734513138047

Ansprechpartner im DV Würzburg:
Michael Hannawacker
DJK-Diözesanverband Würzburg
Ottostraße 1, 97070 Würzburg
Tel. 0931 / 386-6377-1
info@djk-dvwuerzburg.de
www.djk-dvwuerzburg.de

VERBANDSAUSSCHUSS IN WÜLFERSHAUSEN

In Wülfershausen an der Saale war kürzlich beim TSV-DJK Wülfershausen der Verbandsausschuss des DJK-Diözesanverbandes zu Gast, um sich auf zukünftige Aufgaben vorzubereiten und laufende Prozesse zu intensivieren, damit die 126 DJK-Vereine in Unterfranken den „MEHR-Wert" genießen können, der die DJK ausmacht. Neben der gesamten DJK-Diözesanvorstandschaft waren auch die Kreisvorsitzenden und die Fachwarte zugegen. Dank galt neben der guten Arbeit der Teilnehmer auch dem Team des Sportvereins in Wülfershausen für die hervorragende Bewirtung.

Text / Fotos: Klaus-Peter Eschenbach
Referent für Öffentlichkeitsarbeit
im Diözesanverband Würzburg

Fotos: DJK-Sportjugend

Wie ein Gärtner für die Pflänzchen sorgen

Seminar für Nachwuchsführungskräfte in Altbessingen

Gespannt kamen wir, die Teilnehmer*innen des Seminars „Fit für die Jugendarbeit", am 18. März 2023 nach Altbessingen. Wir waren eine bunt gemischte Gruppe mit unterschiedlichen Fragen, was die Stunden besonders interessant machte. Franziska Full hieß uns willkommen und führte uns den ganzen Tag über durch das Seminar.

Begonnen hat das Seminar mit einem kleinen Impuls, bei dem Catharina Full die Jugendleiter*innen mit Gärtnern und die betreuten Kinder mit den Pflänzchen verglich. Denn die Gärtner brauchen das nötige Knowhow, um die Pflänzchen richtig zu pflegen und sie vor äußeren Umwelteinflüssen zu beschützen.

Das erste Thema des Seminars war Stress. Diesen kennen wir alle aus dem Alltag. Deshalb bekamen wir einige Tipps an die Hand, wie man diesem begegnet, zum Beispiel durch verschiedene Entspannungsmöglichkeiten. Der Vormittag, welcher von Referentin Caroline Laux gestaltet wurde, war eine Mischung aus informierendem Vortrag, interaktiven Aufgaben und praktischen Übungen, wie etwa eine „progressive Muskelentspannung". Auch, dass sich die Ernährung sowohl negativ als auch positiv auf Stress auswirken kann, wurde uns erklärt.

Nach der Mittagspause, in der es frisch gebackene Brötchen sowie Obst und Gemüse gab, durften wir von Florian Müller etwas zum Thema „Prävention sexualisierter Gewalt im Sport" erfahren. Dieses Thema ist näher als wir manchmal denken. Deshalb war es für uns Teilnehmer*innen ganz besonders spannend, vom Profi Anregungen zu bekommen, was beispielsweise bei einem Verdacht zu tun wäre.

Es war ein sehr gelungenes Seminar. Wir alle konnten viel für die Jugendarbeit, aber auch für unseren persönlichen Alltag mitnehmen. Ich war sehr begeistert von der Organisation und der Kreativität bei der Gestaltung des Seminars und bin froh, teilgenommen zu haben.

Nina Höfling
TV/DJK Hammelburg

Jugendliche und Ehrenamt – ein Widerspruch!?

Unsere Vereine sind im überwiegenden Maße ehrenamtlich organisiert. Und das ist auch gut so! Aber was ist, wenn sich scheinbar immer weniger Personen für ein ehrenamtliches Engagement interessieren? „Warum nur scheinbar?“, höre ich unsere Vereinsvertreter schon rufen. „Bei uns fehlen sie an allen Ecken und Enden. Gerade die Jüngeren lassen sich hier nicht blicken!“

Was soll ich sagen? Stimmt so leider nicht. Denn wie wissenschaftliche Studien aus den letzten Jahren zeigen, hat sich das ehrenamtliche Engagement, gerade auch von jungen Menschen, in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich gesteigert.

Aber wo sind die dann in meinem Verein?

Die Zeiten sind allerdings vorbei, in denen sich (junge) Ehrenamtliche „aufdrängen“. Man muss nur in den Sporthallen oder Vereinsheimen warten, die Interessierten werden sich dann wohl schon mal melden. So funktioniert Ehrenamtsgewinnung weder bei Jüngeren noch bei Älteren. Sie wollen gezielt angesprochen werden, mit interessanten Aufgaben und Projekten gelockt werden. Verantwortung und Vertrauen möchten sie bekommen und spüren. Und besonders bei der jüngeren Zielgruppe auch über moderne Kommunikationswege angesprochen werden.

Eine Investition in die erfolgreiche Zukunft!

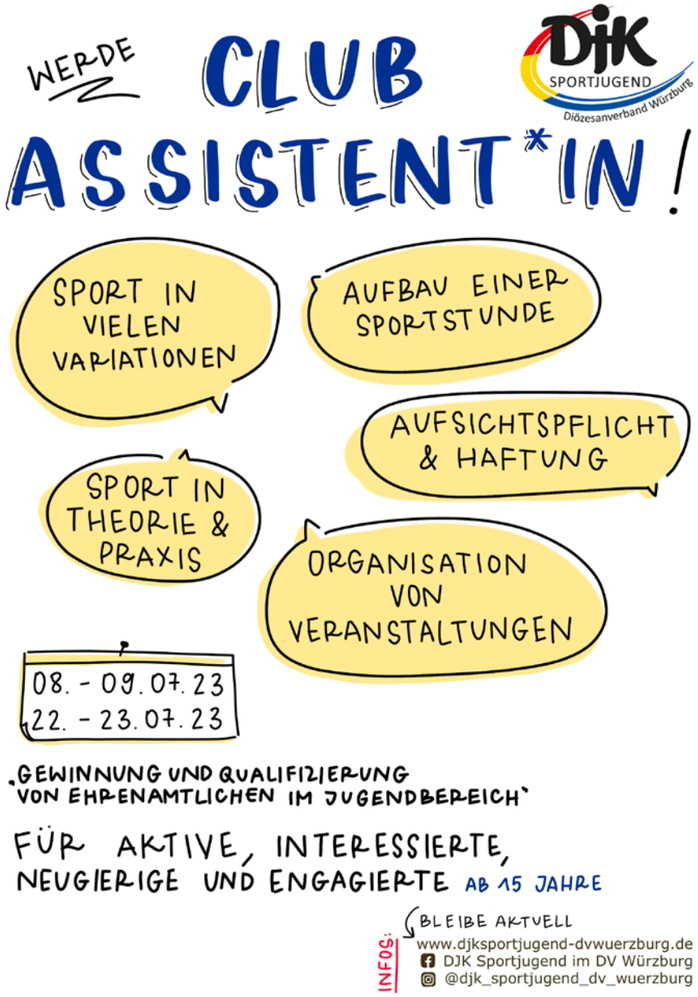
Also raus aus dem Ruhekissen. Alle Verantwortlichen im Vorstand, in den Abteilungsführungen und in den Übungs- und Trainingsstunden sensibilisieren und mit der Aufgabe „Ehrenamtsgewinnung“ betreuen. Anreize setzen, die auch monetär sein dürfen. Zumindest darf und muss man auch darüber nachdenken. Die steuer- und sozialversicherungsfreie Übungsleiter*innenpauschale umfasst mittlerweile max. 3.000 Euro pro Jahr. Für die Ehrenamtspauschale kann man max. 840 Euro zum Einsatz bringen (ACHTUNG: Das muss in jedem Fall in der Satzung vorgesehen sein!). Aber natürlich gibt es noch viel mehr Anreize, wie den Dankeschön-Abend, das Weihnachtsessen, das kleine Lob zwischendurch, die Übernahme von Aus- und Fortbildungskosten, die Zurverfügungstellung von Literatur und Übungsmaterial, die Schaffung einer „Wohlfühlatmosphäre“ – oder auch nur das interessierte Gespräch am Rande.

Die DJK-Unterstützungsangebote

Fehlen noch die Ausbildungs- und gleichzeitig Motivationsangebote? Da haben wir im DJK-Diözesanverband zwei ganz wichtige Bausteine im Angebot:

1) Die DJK-Clubassistent*innenausbildung für Jugendliche ab 15 Jahren

Der Einstieg in die Übungsleiter*innen- und Jugendleiter*innenausbildung umfasst zwei Wochenenden mit viel Spiel und Spaß, mit Theorie und Praxis im Sport (Trendsportarten, Abenteuer- und Erlebnissport, Akrobatik etc.), im Trainingsaufbau und in sportmedizinischen Grundlagen sowie umfangreichen Informationen zu



den Themen Organisation von Maßnahmen und Jugendveranstaltungen, Mitbestimmung, Aufsichtspflicht und Haftung, Informationen zur DJK und Gottesdiensten sowie Prävention sexualisierter Gewalt – um nur einen kurzen inhaltlichen Überblick zu geben.

In diesem Jahr findet die Ausbildung an folgenden Wochenenden statt:

Samstag/Sonntag, 08./09. Juli 2023
Samstag/Sonntag, 22./23. Juli 2023.

Beginn ist jeweils am Samstag um 9.00 Uhr, Ende am Sonntag um ca. 16.00 Uhr. Veranstaltungsort ist an beiden Wochenenden die Jugendbildungsstätte Volkersberg (97769 Bad Brückenau).

Die Kosten betragen pro Person lediglich 30 Euro (für Referent*innen, Arbeitsmaterial, Übernachtung im Zweibettzimmer und Vollpension; bei Abmeldung nach Anmeldeschluss wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 Euro in Rechnung gestellt). Eine lohnendere Investition in die Zukunft kann es wirklich nicht geben! Der Teilnahmebetrag ist erst mit der Teilnahmebestätigung (kommt ca. 2 Wochen vor dem ersten Wochenende mit weiteren Informationen, Anfahrtsbeschreibung etc.) zu überweisen.

WICHTIG: Erforderlich ist die vollständige und aktive Teilnahme an **beiden** Lehrgangswochenenden!

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Sollten sich mehr anmelden, entscheidet der Eingang der Anmeldungen. Die Anmeldefrist läuft bis **spätestens** 26. Mai 2023. Das Anmeldeformular findet sich auf der Homepage des Diözesanverbands Würzburg unter:

https://djk-dvwuerzburg.de/djk-clubassistentin/

2) Die DJK-Übungsleiter*innenausbildung DOSB-Lizenz C Breitensport 2024 in Münsterschwarzach

Die Übungsleiter*innenausbildung hat folgenden Zeitplan (nähere Informationen auf Seite 35):

+ Vorlaufseminar 09./10. März 24 in Präsenz (fällt bei Clubassistent*innen-Ausbildung weg)
+ 16. März 24: 1. Seminartag online
+ Lern- und Arbeitsphase Lernplattform „Edubreak“ (eigenbestimmt)
+ 13. April 24: 2. Seminartag online
+ 20. oder 27. April 24: Präsenztag
+ 21. bis 26. Mai 24: Abschluss- und Prüfungswoche in Präsenz

Inklusive Übernachtung und Vollverpflegung für 350 Euro, abzüglich Diözesanzuschuss von 100 Euro, wenn der Verein die Kosten direkt übernimmt. Auch das ist gut in die Zukunft des Vereins investiert.

Fazit

Zum Schluss sollte eines jetzt klar sein: Eine gute und persönliche Ansprache bei der Gewinnung neuer Engagierter ist unerlässlich und erhöht die Erfolgsaussichten enorm. Wir in den Vereinen haben es selbst in der Hand bzw. im Mund. Lasst uns diese Chance nutzen. Ehrenamt braucht persönliche Ansprache – in jeder Phase!

Michael Hannawacker
DJK-Bildungsreferent

Väter-Kinder-Fußball-Wochenende

Pastoralreferent Dr. Thorsten Kapperer, Beauftragter des Bistums Würzburg für Kirche und Sport, bietet in Zusammenarbeit mit dem DJK-Diözesanverband und dem Lernwerk Volkersberg vom **21. bis 23. Juli 2023** ein Wochenende für Väter und deren Kinder rund um das Thema Fußball und Vatersein im Bungalowdorf auf dem Volkersberg an.

Neben dem Nachdenken mit den Vätern darüber, wie sie sich von der Leidenschaft des Fußballs anstecken lassen können und was Vatersein für sie bedeutet (die Kinder bzw. Jugendlichen haben in dieser Zeit ein eigenes Programm), steht das gemeinsame Fußballspielen mit allen im Mittelpunkt. Die Unterbringung erfolgt im Bungalowdorf. Man muss nicht Fußball spielen können, der Spaß steht im Mittelpunkt. Zielgruppe sind Väter mit Kindern im Alter ab der 1. Klasse. Mitzubringen sind Schreibutensilien, Fußballsachen (für die Halle und fürs Freie) und Handtücher. Die Leitung liegt bei Dr. Thorsten Kapperer. Der Kurs ist gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Beginn ist am Freitag, 21. Juli, um 17.00 Uhr, der Kurs endet am 23. Juli um 13.00 Uhr. Die Kosten betragen pro Erwachsenen 100,90 Euro zzgl. 1,40 Euro Kurtaxe pro Nacht und 10,50 Euro Getränkepauschale pro Person (ausgenommen alkoholische Getränke). Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (Kindergeldbezug) sind kostenfrei. Die Diözese übernimmt die Kosten für teilnehmende Kinder/Jugendliche, Referent*innen sowie für die Kinder- und Jugendbetreuung. Geringverdiener*innen und Alleinerziehende aus der Diözese Würzburg erhalten auf Antrag beim Veranstalter eine Ermäßigung von einem Drittel der Teilnahmegebühr. Familien, die sich dazu in der Lage sehen, werden um einen höheren Solidaraufschlag gebeten.

LERNWERK VOLKERSBERG
Katholische Landvolkshochschule der Diözese Würzburg

Anmeldung Kurs Nr. 23-3064

Lernwerk Volkersberg
Volkersberg 1
97769 Bad Brückenau
Tel. 09741 / 913232
Fax 09741 / 913236
E-Mail lernwerk@volkersberg.de
www.lernwerk.volkersberg.de

Fotos: Klaus-Peter Eschenbach

Bewegung gehört bei der DJK, ganz besonders bei der Sportjugend, einfach dazu. Der Diözesanjugendtag machte da selbstredend keine Ausnahme.

Mit spürbarer Freude an der Arbeit

Sportjugend im Diözesanverband überzeugt mit ihrem Engagement

Locker und dennoch informativ, so könnte man den diesjährigen Diözesanjugendtag beschreiben, der vor kurzem in Schönau stattfand. Es zeigte sich einmal mehr schon während des Rückblicks und in der Vorschau, dass nicht nur viele Freizeiten organisiert werden, sondern auch ein breites Bildungsangebot gemacht wird, was den „Mehr-Wert" für die DJK-Vereine eindrucksvoll unterstreicht.

Schon bei der Begrüßung durch Johanna Kippes konnte man bemerken, dass sich die gute Arbeit nicht nur in der Diözese herumgesprochen hat, sondern auch im Landes- und Bundesverband Beachtung findet. Das zeigte u. a. die Anwesenheit der Ehrengäste, wie Bürgermeisterin Sonja Rahm, stv. Landesjugendleiterin Patrizia Löw, Lavinia Schuller von der Bundesjugendleitung, der Vertreter des BDKJ oder Karin Müller von der Diözesanvorstandschaft.

Bewegung ist ein absolutes Muss bei der Sportjugend des DJK-Diözesanverbandes. Das zeigte sich auch bei den Kennenlernspielen, nachdem der geistliche Beirat Thorsten Kapperer mit seinem geistigen Impuls den Einstieg gestaltete. Familienwochenende, Lehrgänge, die Abenteuerfreizeit auf dem Volkersberg, die Clubassistenten-Ausbildung, Prävention sexualisierter Gewalt, das Väter-Kinder-Wochenende… Endlos wäre die Liste aller Veranstaltungen und Bildungsmaßnahmen, die von der Jugendleitung geplant und durchgeführt wurden und werden.

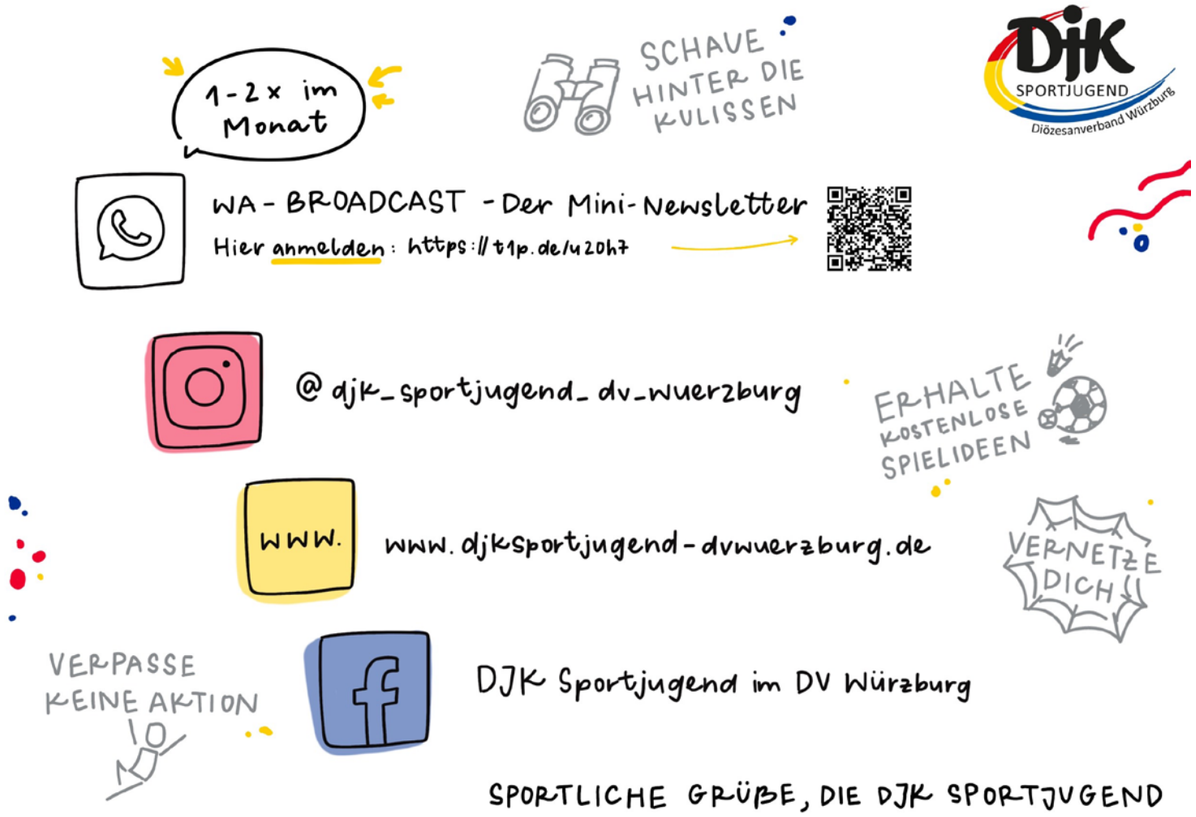
Dabei setzt man nicht nur auf Bewährtes, sondern macht sich auch

Gedanken über die Zukunft und die Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeiter, die zu finden immer schwieriger wird. Umfragen im eigenen Team wie auch der Kontakt zu den Vereinsjugendleitungen, sofern vorhanden, zählen genauso dazu wie ein Vorbereitungsteam für die kommenden Wahlen. Und natürlich sucht man auch immer das persönliche Gespräch mit jungen Menschen.

Auch wenn sich während des Tages zeigte, dass es bei der Sportjugend des DJK-Diözesanverbandes die gleichen Schwierigkeiten gibt wie an anderen Stellen des Ehrenamts, beeindruckten die Mitglieder der Jugendleitung mit ihrer Motivation und der spürbaren Freude an ihren Aufgaben. Die Lockerungsübungen zwischen den einzelnen Tagesordnungspunkten unterstrichen dies. Hier stand durchdachte Bewegung im Vordergrund, nicht nur, weil es dazu gehört.

Dass die Delegierten der einzelnen Vereine (es hätten ruhig mehr sein können) ihr Kommen nicht bereut haben, konnte man den positiven Meinungen und Äußerungen entnehmen. Und ein kleines finanzielles Bonbon gab es für die anwesenden Vereine zudem, denn durch die Teilnahme am Diözesanjugendtag hat man sich für das Bonusprogramm qualifiziert (s. Seite 5), welches einen Teil der Beiträge zurück in die Vereinskasse fließen lässt. Das war aber sicher nicht der Hauptgrund für die Teilnahme. Die DJK-Vereine können sich glücklich schätzen, so eine aktive Sportjugend an ihrer Seite zu haben, was sich stellenweise auch in der Vereinspolitik schon jetzt widerspiegelt.

Klaus-Peter Eschenbach
Referent für Öffentlichkeitsarbeit
im Diözesanverband Würzburg



Erneut im Programm:

Das „Abenteuerwochenende“

Hallo, Jugendliche unserer DJK-Vereine! In diesem Jahr laden wir euch wieder auf den Volkersberg ein. Am 10. und 11. Juni sind alle Jugendlichen im Alter von 12 bis 15 Jahren herzlich eingeladen, mit uns ein Abenteuer zu erleben. Los geht's mit kooperativen Kennenlernspielen und dem Menschenkicker, bevor am Nachmittag der Hochseilgarten auf dem Programm steht. Nach dem Abendessen treffen wir uns am Lagerfeuer und backen Stockbrot. Den Tag beschließen wir mit einer Nachtwanderung. Am Sonntagvormittag erwartet uns dann eine GPS-Tour, bevor wir die Veranstaltung anschließend ausklingen lassen. Wir werden in jedem Fall viel Spaß haben und tolle Erfahrungen sammeln. Lust bekommen, Neugierde geweckt?

Hier sind die Facts

Ihr seid: zwischen 12 und 15 Jahre alt (denkt daran: max. 15 Personen können teilnehmen; es entscheidet der Eingang der Anmeldungen)

Ihr habt: von Samstag, 10. Juni, 10.00 Uhr, bis Sonntag, 11. Juni 2023, 14.00 Uhr, Zeit

Ihr kommt: zum Jugendhaus Volkersberg - Bungalowdorf (97769 Bad Brückenau, Autobahn A 7, Ausfahrt Bad Brückenau-Volkers)

Ihr zahlt: 50 Euro für DJK-Mitglieder / 60 Euro für Nicht-DJK-Mitglieder

Ihr erhaltet: Übernachtung im Bungalowdorf Volkersberg mit Vollverpflegung, Getränke, Gebühr und Ausrüstung Hochseilgarten und GPS-Tour, Menschenkicker, Lagerfeuer mit Stockbrot, Betreuung durch Mitglieder der DJK-Sportjugend

Ihr meldet euch: bis spätestens 5. Mai 2023 an bei der

DJK-Sportjugend
Diözesanverband Würzburg
Ottostraße 1
97070 Würzburg

Ihr benötigt:
- Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen, Gemeinschaftssinn und Teamfähigkeit
- Sportsachen, Hallenturnschuhe, Turnschuhe für draußen
- Handtücher (Bettwäsche wird gestellt)

Ihr überweist: die Teilnehmer*innengebühr nach der Anmeldebestätigung auf das angegebene Konto (bei Rücktritt nach Anmeldeschluss müssen wir eine Bearbeitungsgebühr von 30 Prozent berechnen)

Ihr erhaltet: weitere Informationen, Ausrüstungsliste und Teilnehmer*innenliste (Fahrgemeinschaften!) zwei Wochen vor der Veranstaltung.

Wir freuen uns!
Eure DJK-Sportjugend
Diözesanverband Würzburg

SPORT for everyBODY

Lehrgang/Fortbildung mit Lizenzverlängerung

Liebe Verantwortliche und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit unserer Vereine, liebe Übungsleiter*innen: Sich immer wieder über aktuelle Entwicklungen zu informieren, ist eine wesentliche Aufgabe für alle, die sich ehrenamtlich in der Vereinsjugendarbeit engagieren. Dabei ist es besonders wichtig, über den eigenen „Tellerrand“ bzw. die eigene Sportart hinaus zu schauen, um neue Anregungen für ein vielfältiges und abwechslungsreiches Training zu erhalten. Das ermöglicht die DJK-Sportjugend im DV Würzburg mit dem Jugendleiter*innen-Lehrgang auf dem Volkersberg im August.

Es handelt sich dabei um einen Lizenzverlängerungslehrgang. Er wird mit 15 UE für die Lizenzverlängerung BLSV-Übungsleiter*in C Breitensport Profil „Erwachsene/Ältere“ und „Kinder/Jugendliche“ sowie BTV-Übungsleiter*in C „Allround-Fitness“ anerkannt.

Organisatorisches

Termin: Samstag und Sonntag, 12./13. August 2023
Zeit: Beginn Samstag 10.30 Uhr
Ende Sonntag 15.00 Uhr
Ort: Jugendhaus Volkersberg
97769 Bad Brückenau
Tel. 09741 / 9132-00
www.volkersberg.de

Lehrgangsinhalte:
- Trendsport Parkour
- Spielerische Ausdauerschulung
- Abenteuer- und Erlebnissport
- Präventions- und Rehasport in Theorie und Praxis
- Entspannung für Kids
- Stretching-Update
- Prävention sexualisierter Gewalt

Referent*innen:
- Simon Bahmer, Parkour-Experte
- Antonia Hannawacker, Sportwissenschaftlerin M.Sc.
- Michael Hannawacker, DJK-Bildungsreferent

Teilnehmer*innen:
Übungsleiter*innen und Clubassistent*innen, Verantwortliche und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit

Teilnehmer*innenzahl:
15 Personen (bei mehr Anmeldungen, entscheidet der zeitliche Eingang!)

DJK SPORTJUGEND Diözesanverband Würzburg
SPORT for everyBODY

Jugendleiter*innenlehrgang

Übungsleiter*innenfortbildung mit Lizenzverlängerung

am 12./13. August 2023

auf dem Volkersberg

Anmeldung bis spätestens 30. Juni 2023

an den DJK-Diözesanverband Würzburg
Ottostraße 1, 97070 Würzburg

Weitere Informationen gibt's im Internet unter:

www.djksportjugend-dvwuerzburg.de

Anmeldung:
bis spätestens 30. Juni 2023;
Anmeldeformular unter:
www.djksportjugend-dvwuerzburg.de

Leistungen:
Referent*innen, Arbeits- und Infomaterial, Übernachtung im Zweibettzimmer und Vollverpflegung

Kosten: 30 € für DJK-Mitglieder /
50 € für Nicht-Mitglieder
(Überweisung nach Anmeldebestätigung; bei Rücktritt nach Anmeldeschluss wird eine Bearbeitungsgebühr von 15 Euro einbehalten)

Veranstalter:
DJK-Sportjugend im Diözesanverband Würzburg, Ottostr. 1, 97070 Würzburg, E-Mail info@djksportjugend-dvwuerzburg.de

Sonstiges:
Bei Anreise mit dem Pkw wird gebeten, aus ökologischen Gründen Fahrgemeinschaften zu bilden. Zu diesem Zweck wird ca. 2 Wochen vor dem Lehrgang eine Information mit einer Teilnehmer*innenliste verschickt, die auch als Anmeldebestätigung dient. Die Genehmigung hierzu gilt mit der Lehrgangsanmeldung als erteilt.

Anfahrthinweis:
Autobahn A 7 Würzburg/Fulda, Ausfahrt „Bad Brückenau/Volkers“, nach rechts 1 km bis Volkers, rechts nach Volkers einbiegen und durch Volkers durch, nochmals 1 km bis zum Volkersberg (Hinweisschilder Jugendhaus Volkersberg beachten).

GPS-Daten für das Navi-System:
N: 50°19'45.200" / E: 09°46'3.279"

Wir freuen uns auf euch!
Eure DJK-Sportjugend
Diözesanverband Würzburg

„Land der offenen Fernen“: Die Rhön lernten die Teilnehmer des Familienwochenendes kennen – hier das Schwarze Moor.

Ein „rhönigantisches“ Wochenende

Einzigartig – rhönigantisch – gelungen – spitze! Mit diesen Adjektiven lässt sich unser letztjähriges Familienwochenende in den Herbstferien beschreiben. Mit einer überschaubaren Gruppe von 26 Personen (sieben Familien) mit Kindern im Altern von 3 bis 15 Jahren starteten wir am letzten Schultag unser Wochenende in der Rhön.

Los ging es mit einer unterhaltsamen Führung bei Bionade in Ostheim. Vollgepackt mit vielen neuen Infos und einem 4er-Pack Bionade unterm Arm, kamen am Abend alle pünktlich zum Abendessen im „Rhöniversum“ an. Wir waren schon zum dritten Mal in dieser sehr schönen Umweltbildungsstätte in Oberelsbach untergebracht und können uns nach wie vor nichts Besseres vorstellen. Wohlfühlen und kulinarischer Hochgenuss kommen dort auf keinen Fall zu kurz.

Zum abwechslungsreichen Programm gehörte am Samstagmorgen auch der Punkt „Mamma Mia – Nudeln selbst gemacht“. Unter Anleitung haben wir im Familienverbund unsere Nudeln für das Mittagessen am Sonntag selbst hergestellt. Da schmeckte das Fränkische Hochzeitsessen doch gleich nochmal besser, wenn man genau weiß, was alles in den Nudeln enthalten ist. Eine tolle Erfahrung für die ganze Familie.

Den Nachmittag konnte jeder nach seinen Wünschen gestalten, bevor wir uns gestärkt nach dem Abendessen in der unmittelbar anliegenden Turnhalle zu diversen Sport- und Spielangeboten trafen. „Spiele für Viele“ war das Motto. Die Zeit in der Halle hat uns allen wieder vor Augen geführt, dass Sport Generationen verbindet und niemanden außen stehen lässt. Umsicht, Respekt und Spontaneität trugen dazu bei, dass alle Mitglieder der großen DJK-Familie zusammenspielen konnten. Gesellige Spielpartien rundeten die Abende ab.

Am sonnigen Sonntagvormittag begrüßte uns ein Guide im Schwarzen Moor. Nach der kurzweiligen Führung, bei der es das Wetter gut mit uns meinte, kehrten wir ins „Rhöniversum“ zurück und ließen uns noch einmal mit einem leckeren Mittagessen verwöhnen. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge traten am Sonntagnachmittag dann alle gesund und munter wieder ihre Heimreise an. Und sind wir doch mal ehrlich: Es sind nicht nur die strahlenden Kinderaugen, die einen am Ende der Freizeit beglücken, sondern auch die der Erwachsenen!

Miriam Fella
Jugendleiterin

Fotos: Miriam Fella

Foto: DJK-Sportjugend

Deutschlandweiter Schwerpunkt: „Kinder stark machen“

Die DJK-Sportjugend freute sich, im Januar auf ihrem Bundesjugendtag in Göttingen über 90 Teilnehmer*innen begrüßen zu dürfen. Im Zentrum des Bundesjugendtages standen vor allem die Verabschiedung der neuen Jugendordnung und Geschäftsordnung sowie zwei weitere wichtige Anträge. Es wurde die Gründung eines Juniorteams beschlossen, um interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen Einblicke in die Themenfelder und Möglichkeiten der DJK-Sportjugend auf Bundesebene zu gewähren und sie an die Aufgaben der Bundesjugendleitung heranzuführen.

Zudem wurde das Projekt „KSM – Kinder stark machen“ mit einstimmigem Beschluss als Aufgabenschwerpunkt der DJK-Sportjugenden in ganz Deutschland verankert. Unterstützend sollen dafür zum einen Werbematerialien zur aktiven Verbreitung und Bekanntmachung von „Kinder stark machen“ dienen, zum anderen soll die Möglichkeit kostenloser Schulungen zum Thema „Spiele machen Kinder stark“ für alle DJK-Vereine geschaffen werden. Um dies umzusetzen, wird die Kooperation mit der BZgA erneuert.

Ein besonderer Dank galt dem gastgebenden Diözesanverband Hildesheim und dem Vorbereitungsteam für die abwechslungsreiche Gestaltung des Rahmenprogramms. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst mit dem Sportbischof Dr. Stefan Oster und BDKJ-Bundespräses Stefan Ottersbach konnten die Teilnehmenden am Samstagabend beim kulinarisch-geselligen Teil des Programms ausgelassen feiern.

Aufgrund der intensiven Diskussionen über die Jugendordnung mussten die geplanten sportlichen Aktivitäten am Samstagnachmittag leider entfallen. Die DJK-Sportjugend bedankt sich bei allen Delegierten und Gästen und freut sich auf ein Wiedersehen beim nächsten Bundesjugendtag vom 12. bis 14. Januar 2024 in Aachen.

Quelle: DJK-Sportjugend

FANS IN THE STANDS

Die DJK-Sportjugend fährt im Juni zu den Special Olympics World Games nach Berlin (17.-25. Juni). Wer bei diesem bewegenden Ereignis dabei sein möchte, kann sich mit einer Gruppe ab 10 Personen bei „Fans in the stands“ anmelden und die Athleten anfeuern (Einzelpersonen können kostengünstig Tickets erwerben). „Fans in the stands“ ist ein kostenloses Fan-Engagement-Programm, das auf Schulen, Vereine und andere Organisationen zugeschnitten ist. Die Gruppen erhalten freien Zugang zu einem Wettbewerb ihrer Wahl, um ganz nah ans Geschehen heran zu kommen. Denn: Nicht alle Athlet*innen haben Menschen, die nach Berlin kommen können, um sie persönlich zu unterstützen. Da kommt das Gruppen-Fan-Team ins Spiel! Mit einer lauten Menge, die auf der Tribüne jubelt, fühlt sich alles besser an. Die Anmeldefrist endet am **14. Mai 2023**. Alle Infos unter **www.berlin2023.org.**

Auf ins FICEP Camp!

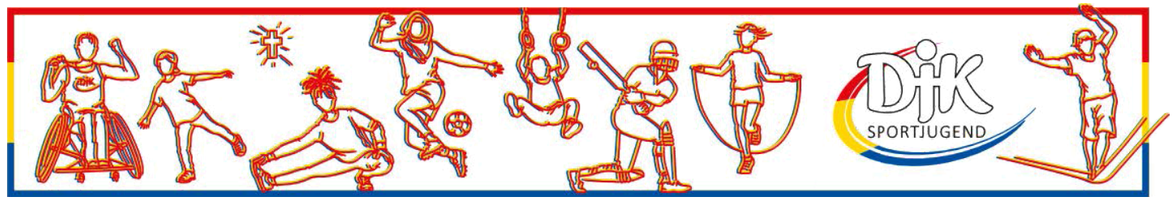
Wie jedes Jahr findet auch 2023 wieder das FICEP Camp statt. Diesmal geht es vom 28. Juli bis 6. August für alle zwischen 14 und 17 Jahren in das FUNDATA Resort nach Rumänien, das unter anderem über eine Biathlon-Arena verfügt. Das diesjährige Motto ist „Sport and Sustainability" (dt. Sport und Nachhaltigkeit). Seit 46 Jahren treffen sich jährlich Jugendliche aus verschiedenen Nationen, um gemeinsam Europa zu erleben.

Was macht die mittlerweile seit 1972 stattfindenden FICEP Camps so besonders? Es ist der einzigartige FICEP-Spirit, der durch das Aufeinandertreffen von europäischen Jugendlichen binnen weniger Tage zustande kommt. Gemeinsames Sporttreiben, der Austausch von Kulturen und neue, oft langjährige Freundschaften zeichnen dieses Camp aus. Mitbestimmung, Mitwirkung und Mitverantwortung junger Sportlerinnen und Sportler sind wesentlich für das Handeln und den Aufbau der DJK-Sportjugend.

Die Teilnehmenden sind zu einer spannenden Woche eingeladen, mit neuen Freunden aus verschiedenen europäischen Ländern Sport zu treiben und internationales Flair zu erleben. Neben vielen trendigen und klassischen Sportarten gibt es auch kreative und internationale Programmangebote, wie zum Beispiel einen Besuch im Dracula-Schloss oder in einem Adventure Park, die dieses Lager zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen.

Das Vorcamp findet vom 28. bis 30. Juli in Frankfurt in der Sportschule des LSB Hessen statt. Dort lernen sich alle Teilnehmenden aus Deutschland kennen, ehe es gemeinsam nach Rumänien geht. Das Camp endet am 6. August mit der Rückkunft am Abend in Frankfurt am Flughafen. Die Anmeldegebühr beträgt 390 Euro und beinhaltet Unterkunft mit Vollverpflegung im (Vor-)Camp, die Flüge, die Teilnahme an allen Aktivitäten und zwei DJK-Shirts. Die Anmeldung ist bereits möglich, es sind maximal 15 Plätze zu vergeben – also schnell sein! Anmeldeschluss ist der 30. April. Rückfragen gerne per E-Mail an info@djk-sportjugend.de oder unter Tel. 02173 / 3366821. Die DJK-Sportjugend freut sich auf zahlreiche Anmeldungen und eine Menge Spaß!

Hier geht es zum Anmeldeformular:
https://djk.meetingmasters.events/public/Ficep-Camp2023/booking?iframe=false&eventUrl=Ficep-Camp2023



Thorsten Kapperer im Vorstand des Arbeitskreises Kirche und Sport

Vom 7. bis 8. November 2022 fand die Vollversammlung des Arbeitskreises Kirche und Sport der katholischen Kirche Deutschlands in Mainz statt. Für das Bistum Würzburg nahm Pastoralreferent Dr. Thorsten Kapperer, Beauftragter des Bistums für Kirche und Sport und geistlicher Beirat des DJK-Diözesanverbandes, teil. Er wurde im Rahmen der Vollversammlung zu einem der beiden stellvertretenden Vorsitzenden dieses Arbeitskreises gewählt.

Inhaltlich startete die Vollversammlung mit Berichten der Sport- und Olympiaseelsorgerin Lisa Keilmann (Vorsitzende des Arbeitskreises), von Vertreter*innen der evangelischen Kirche, des DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund) und des DJK-Bundesverbandes sowie von den Beauftragten der verschiedenen Bistümer.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Vorstellung der „World Games Special Olympics", die im Juni 2023 in Berlin stattfinden. Dies ist die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung für Menschen mit geistigen und mehrfachen Behinderungen. Gemeinsam mit Helena Caspari vom Organisationskomitee der Special Olympics wurde überlegt und geplant, wie der Arbeitskreis und die Diözesen sich bei der Unterstützung dieser großartigen Veranstaltung einbringen können.

Foto: Ulrich Krauß

Thorsten Kapperer (li.) hat Joachim Sattler (re.) als stellvertretenden Vorsitzenden des Arbeitskreises Kirche und Sport der katholischen Kirche Deutschlands abgelöst. Zudem im Bild: (v. li.) Lisa Keilmann (Sport- und Olympiaseelsorgerin) und Daniela Otto (zweite stellvertretende Vorsitzende des Arbeitskreises).

Am zweiten Tag referierte Sylvia Schenk (Leiterin der Arbeitsgruppe Sport Transparency International Deutschland e.V. und Olympiateilnehmerin 1972) über die Menschenrechte im Zusammenhang mit sportlichen Großveranstaltungen, vor allem in Bezug auf die Fußball-WM in Katar. Schenk zeichnete ein sehr differenziertes Bild dieser WM und der Situation in Katar. Sie prangerte Missstände im WM-Gastgeberland, wie die Menschenrechtslage, klar an, benannte aber auch die Chancen, die in dieser WM lägen. Sie sprach sich deutlich gegen einen Boykott aus. Denn man müsse die WM nutzen, den Fokus auf die Dinge zu legen, die sich in Katar ändern müssen, und die reformwilligen Kataris bei den bereits begonnenen, positiven Veränderungen unterstützen.

Quelle: POW

Quartett „#mitgehen" ab sofort bestellbar

Die Arbeitsgruppe „Spiritualität für junge Menschen" hat eine neue Praxishilfe im Format eines Quartetts entwickelt. Es trägt den Namen „#mitgehen" und bietet spirituelle Ideen für unterwegs. Diese Ideen-Box hilft, Impulse und spirituelle Angebote für junge Menschen zu gestalten, die die Lebewelt der Jugendlichen treffen.

Impulsgeber*innen finden dort Anregungen und Texte, mit denen Impulse entwickelt werden können. In der Metallbox sind 32 Karten, aufgeteilt in acht Schwerpunktthemen mit je eigener Farbe und eigenem Symbol. Dazu kommen noch fünf Sonderkarten. Die angebotenen Texte sind mit Ideen verknüpft, wie ein Impuls gestaltet werden kann.

Ein herzliches Dankeschön an die Mitwirkenden: Erhard Bechtold, Helmut Betz, Martin Cambensy, Martin Fischer, Mechtild Foldenauer, Dorothy Gockel, Thorsten Kapperer, Elisabeth Keilmann, Uli Krauß, Michael Kühn, Tobias Montag, Daniela Otto, Andreas Strüder, Klaus Thranberend, Meike Weichelt. Das Quartett „#mitgehen" kann für 10 Euro bestellt werden unter vertrieb@djk.de.

Elisabeth Keilmann

„Sport&Spirit-Coach“

Neuauflage der Online-Ausbildung startet im Herbst 2023

DJK-SPORTVERBAND PRÄSENTIERT AUCH IN 2023

SPORT&SPIRIT COACH

Info-Abend: Do, 28.09.2023 (18:00 - 20.30 Uhr)

ONLINE AUSBILDUNG

Do, 26.10.2023 (18:00 - 20:30 Uhr)
Sa, 11.11.2023 (10:00 - 16:00 Uhr)
Do, 23.11.2023 (18:00 - 20:30 Uhr)
Do, 11.01.2024 (18:00 - 20:30 Uhr)
Fr, 26.01.2024 (17:00 - 21:00 Uhr)

Anmeldung zum Info-Abend per Mail bis zum 22.09.2023 an keilmann@djk.de

Kosten für die Ausbildung: 30,-€
Möglichkeit zur Lizenzverlängerung

Du hast Freude am Sporttreiben und Freude daran, andere beim Sporttreiben zu unterstützen, sie mitzuziehen und zu bewegen? Du hast einen persönlichen Bezug zum christlichen Glauben, durftest positive Erfahrungen mit und in der Kirche sammeln und bist bereit, eigene Erfahrungen auch mit anderen zu teilen? Du hast vielleicht sogar Freude daran, andere zu begeistern und über deinen Glauben zu sprechen? Über das, was dich trägt, aber auch ehrlich über eigene Fragen und Zweifel? DJK ist für dich deutlich mehr als nur drei Buchstaben? Du hast Lust, deine Erfahrungen in Kirche und Sport, im Verein oder Verband auch mit anderen zu teilen?

Dann würden wir uns freuen, wenn unsere Ausbildung zum „Sport&Spirit-Coach“ etwas für dich ist. Nachdem die erste Online-Ausbildung Ende Januar 2023 erfolgreich abgeschlossen wurde, wird der Kurs im Herbst 2023 erneut Angeboten (Termine s. Grafik links). Die Ausbildung ist ein Angebot für interessierte Menschen aus Vereinen und Verbänden, die sich eine Basiskompetenz erarbeiten wollen, um für ein werteorientiertes geistliches Leben im Verein einzustehen. So lernen sie z. B. einen geistlichen Impuls zu gestalten, bewegte und bewegende Gottesdienste zu feiern und viel über sich und ihren Glauben zu sprechen.

Der Kurs ist digital, aber dennoch praxisorientiert. In fünf Einheiten geht es zunächst um theoretische Grundlagen, dann aber auch um die konkrete Umsetzung. Zu einzelnen Themen werden kleine Eigenbeiträge erarbeitet, Hausarbeiten oder Gruppenarbeit in Break-Out-Sessions. Es gibt eine große Methodenvielfalt, auch mit Bewegungseinheiten. Hilfreiche Materialien werden zur Verfügung gestellt.

SPORT&SPIRIT COACH

Zu den Inhalten der Ausbildung „Sport&Spirit-Coach“ gehören folgende Themen:

- Die Sehnsüchte der Menschen
- Biblische Grundlagen und das christliche Menschenbild
- Spirituelle Impulse: Wie gestalte ich einen Impuls (mit Bewegung)
- Liturgie/Wort-Gottes-Feier
- Tipps zur Gesprächsführung – Reflexion

Geleitet wird der Kurs von Elisabeth Keilmann, Uli Krauß, Dani Otto und Andreas Strüder.

Informationen und Anmeldung unter keilmann@djk.de

„Wir müssen weiter Druck entfalten“

DJK-Sportverband nimmt Stellung zur WM in Katar

▲ *Den WM-Pokal durfte Argentinien in die Höhe recken. In Katar ging es allerdings um mehr als Sport.*

Foto (CC BY-SA 4.0): Ank Kumar

Die Fußball-Weltmeisterschaft 2022 ist Geschichte. Sie ging alles andere als leise vonstatten, da es bei dieser WM um deutlich mehr als nur den Sport ging. Der DJK-Sportverband als werteorientierter, christlicher Verband schaute sehr genau nach Katar. DJK-Präsidentin Elsbeth Beha sagte dazu bereits in einer Stellungnahme vor Beginn des Turniers: „Überall im Sport sollte verantwortungsvoll und wertebasiert gehandelt werden, das gilt nicht nur für den Fußball. Aber er hat einen Stellenwert innerhalb der Gesellschaft wie keine andere Sportart und deshalb sollte er seine Bedeutung verantwortungsvoll nutzen und den Finger in die Wunde legen, wenn Ungerechtigkeiten geschehen.“

Bei der Vergabe der Fußball-WM durch die FIFA 2010 wurde nicht auf die Menschenrechtslage geschaut. Das war falsch. Die Vergabe erzeugte große Aufmerksamkeit in der internationalen Zivilgesellschaft. Die Präsidentin hebt hervor, dass Missstände in Bezug auf die Fußballweltmeisterschaft in Katar benannt werden sollten: „Nicht nur als Christ, sondern jede und jeder Fußballbegeisterte sollte in seinem Umfeld die Thematik ansprechen – und hier nicht nur die Frage der Finanzen, sondern vor allem den Umgang mit den Menschenrechten, der freien Meinungsäußerung und der Umgang mit Minderheiten. Es ist noch viel zu tun und deshalb darf die Politik und die Gesellschaft auch nach der WM das Thema nicht aus den Augen verlieren, sondern muss es weiter ansprechen und Druck entfalten.“

Eine kritische Auseinandersetzung mit Katar und seinem Umgang mit Menschenrechten ist dringend notwendig. Auch nach Beendigung der Fußball-WM muss die Umsetzung der Menschenrechte im Fokus bleiben. „Und es ist wichtig, die Reformkräfte im Land weiter zu begleiten und weiterhin die Aufmerksamkeit auf Menschenrechte zu richten und gezielt tätig zu werden. Der Einsatz muss weitergehen“, sagt DJK-Präsidentin Elsbeth Beha weiter. Bei allen zukünftigen Vergaben sportlicher Großveranstaltungen müssen die Themen Menschenrechte und Nachhaltigkeit mit einbezogen werden.

Inklusionstaler

Es ist wieder soweit! In diesem Jahr verleiht der DJK-Sportverband wieder den **DJK-Inklusionstaler**. Damit soll ein DJK-Verein ausgezeichnet werden, der durch ein Projekt oder eine Sportgruppe etc. vorbildlich dafür Sorge trägt, dass allen gesellschaftlichen Gruppen gleichberechtigt der Zugang zum Sport ermöglicht wird.

Noch immer beschäftigt die Corona-Situation viele DJK-Vereine. Sollten daher Regeln zum Schutz vor Corona-Infektionen das beworbene Angebot beeinträchtigen, wird das Angebot so betrachtet, wie es unter normalen Umständen stattfinden würde.

Wer darf sich bewerben?

Bewerben können sich alle DJK-Vereine, die in einem der folgenden Bereiche Angebote machen:

- Inklusive Sportangebote
- Behindertensportgruppen
- Sport für und mit Menschen mit Migrationshintergrund
- Sportangebote für sozial benachteiligte Menschen
- Sportangebote in „Brennpunkten“

Was hat der Verein davon?

- Eine tolle Auszeichnung
- Öffentliche Anerkennung für das hervorragende Engagement
- Anerkennung der Arbeit der zuständigen Gruppen-/Projektbetreuer/innen
- Erhalt des Preisgeldes in Höhe von 1.000 Euro

Wie läuft die Bewerbung ab?

Bei der Bewerbung dürfen die Vereine kreativ werden. Es gilt, das Angebot aus einem der oben genannten Bereiche kurz schriftlich zu beschreiben (Was wird gemacht? Wie viele Teilnehmer*innen/Sportler*innen werden normalerweise erreicht? Seit wann gibt es das Angebot? usw.). Diese Beschreibung reicht zur Bewerbung für den Inklusionstaler aus. Falls vorhanden, kann die Bewerbung auch ergänzt werden, zum Beispiel durch:

- erschienene Zeitungsartikel
- Links zu Videos
- Interviews von Teilnehmer*innen oder Betreuer*innen etc.

Die Bewerbung erfolgt formlos an die DJK-Geschäftsstelle. Entweder per Post, E-Mail oder Fax (s. Kontakt). Pro Verein bitte eine/n Ansprechpartner* in mit Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse nennen. Die Bewerbungsfrist endet am **1. Mai 2023**. Im Rahmen des DJK-Bundestages vom 16. bis 18. Juni in Lübeck wird der DJK-Inklusionstaler verliehen.

KONTAKT

DJK-Sportverband
Zum Stadtbad 31
40764 Langenfeld/Rheinland
Tel. 02173/33668-14
Fax 02173/33668-68
E-Mail buehler@djk.de

Bundestag wirft seine Schatten voraus

Bundeskonferenz der DJK-Diözesan- und -Landesvorsitzenden

Die Bundeskonferenz stand im Zeichen der Vorbereitung des DJK-Bundestages Mitte Juni in Lübeck. Dort wird ein großes Kapitel im Geschichtsbuch der DJK geschlossen und neue Seiten werden aufgeschlagen. Elsbeth Beha, erste Frau im Amt der DJK-Präsidentin bzw. -Vorsitzenden, kandidiert nicht erneut.

Weitere Präsidiumsämter müssen neu besetzt werden: das Amt des Vizepräsidenten Sportentwicklung (Lukas Monnerjahn legt aus familiären Gründen eine Pause ein), zudem liegt der Antrag auf ein fünftes Vizepräsidentenamt aus Bayern vor. Dieses müsste dann auch in Lübeck besetzt werden. Für alle Ämter gibt es Kandidat*innen, die weiteren bisherigen Amtsinhaber*innen kandidieren erneut. Zur Wahl für die neuen Ämter stehen Michael Leyendecker (Präsident), Bernhard Martini (Vizepräsident Sportentwicklung) und Jutta Bouschen (falls das 5. Vizepräsidentenamt in Lübeck beschlossen wird und auch nur dann). In Lübeck steht unter anderem auch deshalb eine Satzungsänderung auf der Tagesordnung, es liegt ein Antrag aus Bayern vor, erwartet wird noch ein Antrag der DJK-Sportjugend.

Foto: DJK

Der Bericht des Präsidiums, die Vorstellung der neuen Jugendreferenten und des neuen Sportreferenten sowie die Veranstaltungsplanungen für das kommende Jahr wurden mit Zustimmung entgegengenommen. Am Rande des Bundestages einigten sich die DJK-Diözesanverbände Essen und Trier in beeindruckender, fairer und guter Manier, wer sich in der Präsidiumssitzung für die Ausrichtung des DJK-Bundessportfestes bewirbt. Das Präsidium fasst am 3. April dazu den Beschluss. Es bleibt spannend!

Quelle: DJK

Digitale Versammlungen möglich

DOSB informiert über Gesetzesänderung im Vereinsrecht

Am 9. Februar 2023 wurde im Deutschen Bundestag das „Gesetz zur Ermöglichung digitaler Mitgliederversammlungen im Vereinsrecht" verabschiedet. In einem neu eingefügten § 32 Abs. 2 BGB wurde die Möglichkeit verankert, eine hybride Mitgliederversammlung durchzuführen. Eine rein virtuelle Mitgliederversammlung soll nur dann möglich sein, wenn es die Mitgliederversammlung in einer vorherigen Versammlung selbst beschlossen hat. Diese Vorschriften gelten durch eine Verweisvorschrift im Gesetz (§ 28 BGB) auch für Vorstandssitzungen.

Der Grundsatz, dass beide Möglichkeiten ohne Satzungsänderung nutzbar werden, ist zu begrüßen. Vereinsrechtler*innen kritisieren allerdings zu Recht, dass dies eine Durchbrechung der bisherigen dogmatischen Prinzipien dieses Rechtsgebiets ist. Es besteht die Befürchtung, dass, insbesondere in ehrenamtlich geführten Vereinen, nun Verwirrungen entstehen könnten, was für die Einberufung einer Mitgliederversammlung in der Satzung geregelt werden müsse und was die Mitgliederversammlung beschließen dürfe.

Bisher waren die Rahmenbedingungen zur Einberufung und Durchführung einer Mitgliederversammlung nur im Gesetz oder in der Satzung regelbar. Bis Ende August des vergangenen Jahres galten pandemiebedingte Sondervorschriften, die dem Einberufungsorgan neben der Präsenzsitzung auch die Möglichkeit zur Einberufung einer hybriden oder einer virtuellen Versammlung gab.

Auf eine Fortsetzung dieser funktionierenden Regelung konnte man sich in der Regierungskoalition nicht einigen. Der DOSB und das Bündnis für Gemeinnützigkeit haben auf die positiven Erfahrungen in den Pandemiezeiten verwiesen. Auch die im Rechtsausschuss angehörten Sachverständigen forderten die erneute Anwendung dieser Regelungen.

Quelle: DOSB

Jan Spieker ist „Newcomer des Jahres"

Bundeskonferenz der Sportwarte in Köln-Riehl

Mit einem gemeinsamen Mittagessen in der Jugendherberge Köln-Riehl startete am 18. März die Bundeskonferenz der Diözesan- und Landesverbands-Sportwarte sowie der Bundesfachwarte. Neben der Wahl des Newcomers des Jahres, den Berichten aus dem vergangenen Jahr und einem Vortrag zum Thema Mitgliedergewinnung, stand der gemeinsame Austausch im Vordergrund.

Foto: DJK

Hohe Auszeichnung für Eckhard Reckers (rechts). Für seine 18-jährige Tätigkeit als Bundesfachwart Schach erhielt er das Carl-Mosterts-Relief.

Nach der Eröffnung durch die Bundesfachwarte Monika Bertram und Jürgen Funke stimmten sich die Teilnehmer mit einem gemeinsamen Impuls, basierend auf dem Artikel „Trainingslager" von Karl Grün auf die gemeinsame Konferenz ein. Eine kurze Vorstellungsrunde der Teilnehmer sowie des neuen Sportreferenten Pascal Bühler komplettierte die Einführung.

Der erste Punkt auf der Agenda war die Wahl des DJK-Newcomers 2022. Mit 10 Stimmen fiel diese recht deutlich auf den Leichtathleten Jan Spieker von der DJK Arminia Ibbenbüren. Der Speerwerfer konnte sich nach zwei Deutschen Meistertiteln auch bei den FICEP/FISEC-Games 2022 in Klagenfurt die Goldmedaille sichern. Er nahm zudem erfolgreich mit der deutschen Leichtathletik-Junioren-Nationalmannschaft an den Europameisterschaften in Israel teil (6. Platz im Speerwurf).

Danach berichtete Pascal Bühler als Vertreter der Bundesgeschäftsstelle von den personellen Änderungen im Bundesverband und der Jugend sowie von den zahlreichen Veranstaltungen, die 2022 mit der DJK stattgefunden haben. Die Bundesfachwarte berichteten ebenfalls von einem erfolgreichen Jahr mit Lehrgängen und Wettkämpfen, wobei sie aber auch Sorgen bezüglich des Verlusts von Mitgliedern und des steigenden bürokratischen Aufwands für die Organisierenden formulierten.

Die DV- und LV-Sportwarte richteten die Augen auf die Zukunft und berichteten von den geplanten Veranstaltungen, beispielsweise „Kirche läuft" des DV Köln, die traditionellen „Friedensspiele" des DV Münster oder die Meisterschaften im Rhönrad-Turnen und Tennis des DV Trier. Auch hier zeichneten jedoch Schatten den Weg, da die Fachwarte der verschiedenen Sportarten immer weniger werden und manche Diözesanverbände seit mehreren Jahren keine Fachwarte mehr haben.

Nach der Jahresplanung für 2023/24 stand dem verdienten Abendessen nichts mehr im Wege. Die Konferenz meldete sich um 19.00 Uhr mit dem Thema „Prävention sexualisierte Gewalt" und der Vorstellung des DOSB-Stufenmodells samt dem aktuellen Stand der DJK in selbigem zurück. Die Erfüllung des Stufenmodells stelle den Bundesverband als auch die Sport- und Bundesfachwarte vor große Herausforderungen, wurde dabei festgestellt, und es wurde in einer intensiven Diskussion nach gemeinsamen Lösungen gesucht.

Die Ausarbeitung der gemeinsamen Ordnung für die DJK-Bundesfachwarte schloss den Samstag ab, die Teilnehmer konnten in den geselligen Teil der Konferenz starten. Der Sonntag wurde für das Seminar von Manfred Dörrbecker, Referent aus Kassel, genutzt, der einen Workshop zum Thema „Gewinnung von Sportler*innen, Trainer*innen und weiteren Mitwirkenden für die DJK" leitete.

Zum Abschluss der Tagung wurde Eckhard Reckers nach 18-jähriger Tätigkeit als Bundesfachwart Schach von DJK-Vizepräsident Volker Lemken verabschiedet und für seine tolle Arbeit und seinen engagierten Einsatz in der DJK mit der höchstmöglichen Auszeichnung, dem Carl-Mosterts-Relief, geehrt.

Pascal Bühler

Foto: Christian Spieker

„Newcomer des Jahres 2022": Speerwerfer Jan Spieker von der DJK Arminia Ibbenbüren ►

Von der DJK Hain in die DFB-Elf

Juniorennationalspielerin Leni Wileschek beschreibt ihren Weg

Mein Name ist Leni Wileschek. Ich habe mit ca. 4 Jahren bei der DJK Hain angefangen, Fußball zu spielen. Von den Bambini bis zur D-Jugend, das heißt von 2010 bis 2019, war ich bei der DJK aktiv und konnte mich dort nicht nur fußballerisch, sondern auch persönlich weiterentwickeln. Dem Verein und meiner Mannschaft verdanke ich viele schöne Erinnerungen und Erlebnisse, die ich niemals vergessen werde. Die Jugendtrainer – Tino Staab, Marco Braun, Manfred Grimm und mein Vater Tobias Wileschek – haben in diesen neun Jahren viele Grundlagen mit uns erarbeitet.

Fotos: DFB / Markus Lucassen / privat

In der Saison 2017/18 habe ich dann die Möglichkeit bekommen, parallel zum Training bei der DJK eine Einheit pro Woche beim DFB-Stützpunkttraining in Aschaffenburg zu absolvieren. Daraufhin folgten Einladungen zu Maßnahmen der Regionalauswahl Nordbayern und der Bayernauswahl. Im Sommer 2019 wechselte ich zur SV Viktoria Aschaffenburg. Die Entscheidung fiel mir nicht leicht, doch dort bekam ich die Möglichkeit, Jugendfußball auf hohem Niveau kennenzulernen, um mich dementsprechend auch weiterzuentwickeln.

In der Corona-Zeit Anfang 2020 und auch 2021 mussten wir sehr viel individuell arbeiten. Trainingspläne mit täglichen Läufen und Technikübungen meiner Trainer (Thomas Raupach, Stefan Wachsmann) von der Viktoria und auch durch meine Bayernauswahl-Trainerin (Sarah Romert) haben mir durch diese schwere Zeit geholfen. Die ganze Arbeit wurde im Juli 2021 mehr als belohnt: Ich wurde zum ersten Mal zu einem Sichtungslehrgang des DFB eingeladen. Auch an den anschließenden Lehrgängen durfte ich regelmäßig teilnehmen.

◄ Ein Schritt auf dem Weg zur EM in Estland: Am 25. Oktober gewann die deutsche U17 2:1 gegen Serbien - mit Leni Wileschek (am Ball).

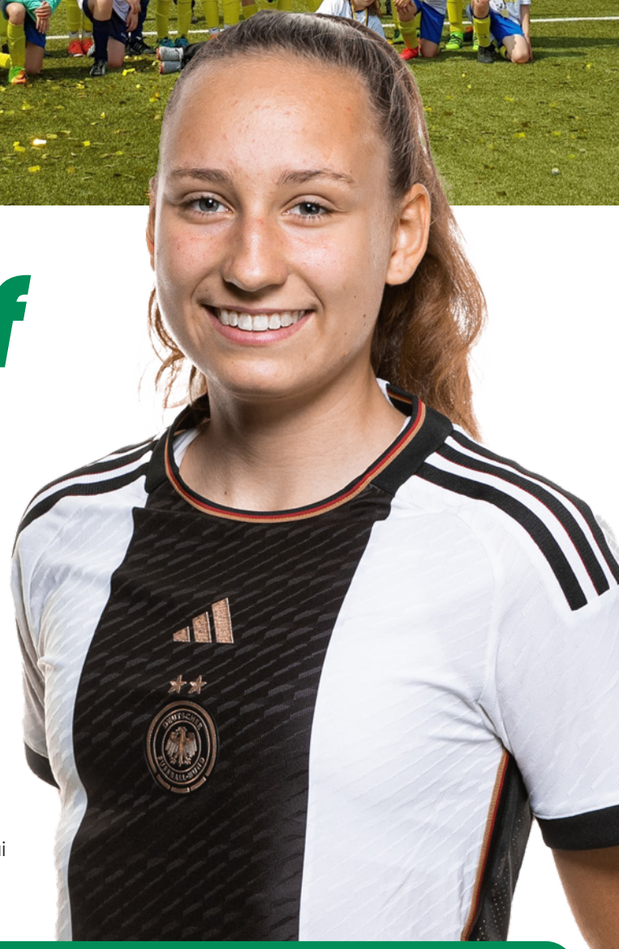
Im November 2021 absolvierte ich schließlich mein erstes U16-Länderspiel in Dänemark, welches mir immer in Erinnerung bleiben wird. Zum ersten Mal die Nationalhymne auf dem Fußballplatz vor einem Spiel zu singen, so wie man es sonst nur aus dem TV kennt, war ein unvergessliches Erlebnis. Es hat einige Zeit gedauert, das zu realisieren. Im ersten Jahr bei den U16-Juniorinnen konnte ich mich gut weiterentwickeln und hoffe natürlich, noch weitere Zeit beim DFB verbringen zu können.

Die vergangene Saison 2021/22 in der U15-Regionalliga mit den Jungs hat mich stark gefordert, die intensiven Trainingseinheiten mit dem sehr umfassenden Trainerteam haben die ganze Mannschaft und mich an unsere Grenzen gebracht. Trotz unserer Höhen und Tiefen konnten wir am Ende die Liga halten und unser Saisonziel erreichen.

> ***„Bei der DJK konnte ich mich nicht nur fußballerisch, sondern auch persönlich weiterentwickeln***

Für die darauffolgende Saison stand für mich der Wechsel in eine Damenmannschaft an. Ich entschied mich für die TSG Hoffenheim und unterstütze nun seit Juli 2022 die U20 in der 2. Frauen-Bundesliga. Viele Veränderungen sind damit verbunden: neuer Wohnort, andere Schule und ein Leben entfernt von der Familie. Was die nächsten Jahre mit sich bringen werden, weiß man natürlich nicht. Momentan möchte ich stetig an mir weiterarbeiten, um meinen Weg fortzusetzen.

In den letzten Tagen (im Herbst 2022, Anm. d. Red.) erhielt ich auch die ersehnte Einladung vom DFB. Ich darf nun mit der U17 zu den ersten EM-Qualifikationsspielen nach Slowenien fliegen. Dort werden wir gegen Serbien, Slowenien und die Türkei spielen. Hier ist unser großes Ziel, die EM-Runde im nächsten Mai zu erreichen.



Leni Wileschek

Alter: 16
Verein: TSG Hoffenheim II (2. Bundesliga)
Position: Abwehr

Leni Wileschek stammt ursprünglich aus dem westfälischen Dringenberg (rund 20 km von Paderborn), zog jedoch bereits in jungen Jahren mit ihrer Familie nach Unterfranken. Mit der TSG Hoffenheim steht sie nach 19 Spieltagen auf Tabellenplatz 8 der 2. Bundesliga. Mit der Nationalmannschaft gelang ihr im März 2023 die Qualifikation für die Europameisterschaft . In fünf der sechs Qualifikationsspiele wurde sie eingesetzt, beim 9:1-Kantersieg gegen die Türkei durfte sie sich sogar in die Torschützenliste eintragen. Die Endrunde wird vom 14. bis 26. Mai 2023 in Estland ausgetragen – wenn alles gut läuft wieder mit Verteidigerin Leni Wileschek.

Leistungsdaten 2022/23

Wettbewerb	Team	Einsätze	Tore
2. Bundesliga	TSG Hoffenheim II	10	-
U17 EM Quali	Deutschland U17	5	1
Freundschaftsspiele	Deutschland U17	2	-

Stand aller Daten: 11.04.2023

Wanderung durch das „Tor zum Grabfeld“

Seniorenwanderung im Kreisverband Rhön-Grabfeld

Fabian Reinhart, der Vorstand der DJK Wargolshausen, begrüßte im September 2022 die 43 DJK-Wanderinnen und -Wanderer am „Haus des Gastes“ und lud zur Dorfrunde rund um Wargolshausen und Umgebung ein. Mit Wanderführer Walter ging es vorbei am Kommunikationshof mit historischer Dreschmaschinenhalle durch den Ort in Richtung Junkershausen. Über die Öhnbergstraße führte der Weg zum ersten Strohhaus Deutschlands (Biohof & Kunst). Ein Höhenzug mit Blick auf die Haßberge im Süden und den Kreuzberg in der Rhön im Westen führte zum Wasserhochbehälter der Gemeinde mit XXL-Bank.

Durch ein schattenspendendes Mischwaldgebiet führte die Wanderung weiter zur Marienkapelle aus dem Jahre 1979. In der Kapelle richtete Gerlinde Geyer einen christlichen Impuls zur Inspiration an die Wanderfreunde. Anschließend ging es zum herrlich eingerichteten Grillplatz. Am Schwimmbad vorbei, endete die Wanderung schließlich wieder am Ausgangspunkt, dem Dorfplatz, wo man zum Verbleib in die Dorfscheune eingeladen wurde, in der man die Wanderer hervorragend bewirtet hat.

Nach dem Mittagessen wurde den Wanderfreunden ein Film über die Entwicklung des Getreide-Dreschens in Wargolshausen vorgeführt. Dieser Film wurde bereits 1980 mit Akteuren aus dem Dorf gedreht. Anschließend konnte man die Dreschmaschine besichtigen, ehe ein ereignis- und erfolgreicher Wandertag zu Ende ging.

Helmar Scheuring

Fotos: Helmar Scheuring

Auf dem „Windheimer Rundweg“

Seniorenwanderung im Kreisverband Bad Kissingen

Mit einer interessanten und attraktiven Wanderung in Windheim bei Münnerstadt fanden die sieben Seniorenwanderungen des DJK-Diözesanverbands im Jahr 2022 einen gelungenen Abschluss. Wanderführer Thomas Reuss, der ehemalige Vorstand der DJK Windheim, begrüßte am 19. Oktober bei schönem Wetter 68 DJK-Wanderseniorinnen und -senioren am Sportheim in Windheim.

Reuss berichtete zunächst vom Bau des Sportheimes auf dem Gelände der ehemaligen „Alten Schule“, von der Einweihung des Sportheims am 1. Juli 2000 und über die Aktivitäten des Vereines und der jungen Vorstandschaft. Dann ging es zum nahegelegenen Sportgelände und von dort aus auf die Anhöhe zu den sechs Windrädern, die zu einem Bürgerpark gehören. Von dort aus hatten die Wanderfreunde aus dem DJK-Diözesanverband einen wunderschönen Ausblick bis hin in die Rhön zum Kreuzberg.

Der Weg führte weiter zur Windheimer Mariengrotte. Thomas Reuss beschrieb deren Entstehung. Die Grotte entstand nach einem Gelübde von zwei Windheimer Frauen am Ende des Zweiten Weltkrieges. Jährlich am 1. Mai findet eine Prozession dorthin statt.

Weiter ging der Rundweg durch den herbstlichen Wald zum Windseller See. Das ist ein Amphibien-Biotop.

Die Wallfahrtskirche „Maria Geburt“

Dort legten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Seniorenwanderung eine Rast ein und wurden mit Getränken versorgt. Durch die Flur ging es zurück zum Dorf zur Wallfahrtskirche „Maria Geburt“. Auf dem Weg konnten an mehreren Tafeln Erklärungen zur Dorfchronik gelesen werden.

In der Wallfahrtskirche informierte Reuss über den Kirchenbau und die Altäre und erzählte manche Geschichte zur Kirche. Nach einer Besinnung mit Gaby Rothenbucher und einem gemeinsamen Lied machte sich die Gruppe auf die letzten Meter des Weges zum Sportheim. Dort klang der schöne Wandertag in geselliger Runde bei Mittagessen, Kaffee und Kuchen aus.

Irmgard Endres

Termine 2023

Seniorenwanderungen
Start jeweils 10.00 Uhr

19.04.2023	KV Schweinfurt
24.05.2023	KV Werntal
21.06.2023	KV Steigerwald
19.07.2023	KV Main-Spessart
16.08.2023	KV Rhön-Grabfeld
20.09.2023	KV Bad Kissingen
18.10.2023	KV Würzburg

Die Wanderer vor dem Vereinsheim der DJK Windheim

Fotos: Irmgard Endres / Gaby Rothenbucher

Die Wanderer bei einem Informationsstopp

DJK-Kreisverband Rhön-Grabfeld

Kontinuität setzt sich fort

Die Kontinuität im DJK-Kreisverband Rhön-Grabfeld fand bei der Hauptversammlung in Wargolshausen ihre Fortsetzung. So war der Bericht des Vorsitzenden Jürgen Gensler auch sehr knapp gehalten. Er deutete lediglich an, dass Corona die Arbeit in den 23 DJK-Vereinen im Landkreis erheblich verändert habe. Außerdem wies er darauf hin, dass der DJK-Bundestag 2025 in der Stadthalle Bad Neustadt und bei der DJK Salz im Gemeindezentrum stattfinden wird.

Sportwart Horst Hartmann hatte festgestellt, dass beim letztjährigen Bundessportfest in Schwabach kein Teilnehmer aus dem Landkreis Rhön-Grabfeld stammte. Allerdings habe er durch Besuche verschiedener Jahreshauptversammlungen erfahren, dass die Jugendarbeit in den Vereinen durchaus funktioniere.

Bei den Wahlen gab es nur an einer Stelle eine Veränderung. Auf den langjährigen Kassier Tim Steinke folgte Karlheinz Maul. Jürgen Gensler als Vorsitzender und Dieter Vorndran als dessen Stellvertreter setzen ihre Arbeit fort. Steinke wurde anschließend noch verabschiedet. Seine kaufmännische Ausbildung in der Schule und sein beruflicher Werdegang brachten es mit sich, dass Tim Steinke das verantwortungsvolle Ehrenamt des Kassiers seit 1995 übernommen hatte.

Foto: Karin Müller

Nach knapp drei Jahrzehnten als Kassier wurde Tim Steinke (links) als Kassier des Kreisverbands Rhön-Grabfeld verabschiedet. Vorsitzender Jürgen Gensler (Mitte) freut sich, dass mit Karlheinz Maul ein bestens geeigneter Nachfolger gefunden wurde.

Für seine geleistete Arbeit im DJK-Kreisverband Rhön-Grabfeld bedankte sich Vorsitzender Jürgen Gensler. Als Nachfolger konnte mit Karlheinz Maul idealerweise ein gelernter Bankkaufmann für diese wichtige Aufgabe gefunden werden.

Eckhard Heise / Karin Müller

DJK-Kreisverband Steigerwald

Kulturnachmittag in Münsterschwarzach

Zum Kulturnachmittag der DJK-Kreisgemeinschaft Steigerwald konnte die DJK-Kreisvorsitzende Irmgard Endres 29 Personen in der Benediktinerabtei Münsterschwarzach begrüßen. Pater Isaak Grünbeger, der geistliche Beirat des SV-DJK Schwarzenau, führte die Gruppe durch das Kloster.

Foto: Konrad Schmitt

Er erläuterte die Klostergemeinschaft, die Bauwerke, die Kirche und Krypta und gab Einblicke ins Klosterleben der Benediktiner.

Am Friedhof des Klosters gedachten die Teilnehmer der verstorbenen geistlichen Beiräten Pater Aurelian Weiß und Pater Edmar Greif. Ein Gruppenbild vor der Abteikirche (s. Foto) sollte die Erinnerung wach halten und dokumentieren. Kreisvorsitzende Irmgard Endres bedankte sich bei Pater Isaak für den informativen und schönen Nachmittag im Kloster.

Dann ging es zum „Schlusshock" mit Kaffee und Kuchen nach Schwarzenau. Im Haus der Gemeinschaft gab es genügend Gesprächsstoff über den gelungenen Kulturnachmittag.

Konrad Schmitt

DJK Heigenbrücken

27 Sportabzeichen: Bunter Trupp erfolgreich

Am 14. Januar 2023 wurde in Heigenbrücken das Deutsche Sportabzeichen 2022 an 27 erfolgreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer verliehen. Die kunterbunte Typenmischung in der Gruppe hatte während des Trainings besonders viel Spaß gemacht.

Freudig gespannt war die Stimmung im Gasthof „Zur Frischen Quelle". Der Raum war voll und die vielfältige Gruppe aus Familien, Paaren und Einzelkämpfern, aus 8- bis 66-Jährigen, aus Hobbysportlern und Fitnessprofis erwartete die Belohnung für die sportlichen Leistungen im Jahr 2022: das Deutsche Sportabzeichen in Bronze (2x), Silber (9x) oder Gold (16x).

Zum dritten Mal wurde in Heigenbrücken bereits die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens angeboten. Diesmal allerdings mit tatkräftiger Unterstützung der DJK Heigenbrücken 1970 e.V., die sowohl ordentlich die Werbetrommel rührte als auch dem Sportabzeichen-Treff zahlreiche neue Trainingsgeräte zur Verfügung stellte. Das und die allgemeine Corona-Überdrüssigkeit befeuerten den Leistungswillen von 27 Teilnehmer*innen, die in den Disziplinen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination sowie beim Schwimmen ihr Bestes gaben.

Und das hat sich gelohnt! Im Bereich Jugend übergab Trainerin und Prüferin Katharina Boyens vier Urkunden in Silber und zwei in Gold. Bei den Erwachsenen holten sich zwei Sportlerinnen das Abzeichen in Bronze. Silber ergatterten fünf Teilnehmende und ganze 14 sicherten sich das Deutsche Sportabzeichen in Gold. Zusätzlich wurden drei Familienurkunden verliehen. Allen Ausgezeichneten nochmal herzlichen Glückwunsch und ein großes Danke für die engagierte Teilnahme!

Das erfolgreiche Angebot soll weiterhin bestehen bleiben. Die DJK Heigenbrücken freut sich natürlich auch 2023 wieder über viele Sportskanonen und solche, die es werden wollen. Alle Infos zum Sportabzeichen-Treff werden – sobald bekannt – auf der Homepage unter www.djk-heigenbruecken.de und auf der DOSB-Sportabzeichen-Webseite unter www.deutsches-sportabzeichen.de veröffentlicht.

Katharina Boyens

Fotos: Katharina Boyens

DJK Heigenbrücken

Großer Zuspruch beim Tischtennis-Nachwuchs

Nachdem wir, wie so viele Vereine, durch die Pandemie einen großen Einbruch bei den Mitgliederzahlen unter den Jugendlichen erfahren mussten und zudem wichtige Spieler weggezogen sind, kam mit unserem Tischtennis-Aktionstag im letzten Jahr in der Grundschule die Wende.

Endlich war es wieder möglich, solche Events zu veranstalten. Mit der Bewegungskampagne „MOVE" der Deutschen Sportjugend hatten wir zudem noch Unterstützung für diesen Aktionstag. Unser Programm rund ums Tischtennis, das für alle Schulklassen durchgeführt wurde, sorgte bei allen für viel Spaß und Freude. Viele ließen sich von dem Sport begeistern und kamen anschließend zu uns ins Jugend-Training. So entstand eine bunt gemischte Truppe, die durch ihre sehr unterschiedlichen Herkunftsländer eine besondere Vielfalt in unsere DJK bringt.

Mit viel Engagement wird das Training auf die Bedürfnisse der Anfänger-Gruppe ausgerichtet. So wurde im Herbst auch ein besonderes Event-Training veranstaltet. Mit sichtlich viel Motivation und Begeisterung sind die Kinder und Jugendlichen bei der Sache, um das Tischtennis-Spiel zu erlernen.

Um ein erstes richtiges Punktspiel-Gefühl zu ermöglichen, wurde ein Weihnachtsturnier mit Kinderpunsch und Plätzchen durchgeführt. Auch da war deutlich zu sehen, mit welchem Ehrgeiz alle dabei waren und um die besten Platzierungen gekämpft haben. Als nächstes Event steht die Tischtennis-Mini-Meisterschaft an, für die bereits fleißig trainiert wird, um sich nach Möglichkeit weiter zu qualifizieren.

Wir sind von dem Zuspruch begeistert und hoffen, dass er auch weiterhin anhält und wir mit unserem Training die Anfänger-Truppe fit machen, damit sie in der kommenden Saison am Punktespielbetrieb mit Jugend-Mannschaften teilnehmen kann.

Claudia Kunkel
1. Vorsitzende

Fotos: DJK Heigenbrücken

Der Tischtennis-Aktionstag in der Grundschule war ein voller Erfolg.

Sport verbindet und integriert. Das zeigt die bunte Mischung der Nationalitäten in der Tischtennis-Jugendgruppe.

DJK Riedenheim

Auszeichnung für Sportheim-Sanierung

Die Auszeichnung mit dem Bürgerenergiepreis Unterfranken der Bayernwerk Netz GmbH lässt den Pressewart und Ehrenamtsbeauftragten des Sportvereins DJK-SV Riedenheim, Peter Carl, und den Elektrotechniker-Meister und Energiemanager Stefan Mark vor Freude strahlen.

Ein weiterer Grund zur Freude: Die Auszeichnung, die Peter Carl kürzlich bei der Regierung von Unterfranken in Würzburg von dem Leiter Kommunalmanagement des Energieversorgers Bayernwerk Netz, Markus Leczycki, und Regierungsvizepräsident Jochen Lange entgegennahm, ist mit 4.000 Euro dotiert.

Wie es in der Begründung der Jury des Energieversorgers, der seit acht Jahren vorbildliche Projekte mit dem Bürgerenergiepreis belohnt, lautet, hat sich der SV mit der Sanierung seines Sportheims und der Sportstätten der Energieeinsparung und der Klimaneutralität verschrieben. Laut Peter Carl, der wie Stefan Mark stolz ist auf das Geleistete sowie den Preis als Anerkennung für die Arbeit, stecken ca. 1.300 Stunden freiwillige Arbeit in dem Projekt. Für die Finanzierung der Kosten, die sich auf runde 175.000 Euro belaufen, wurden sämtliche Fördermöglichkeiten ausgeschöpft. Der Verein selbst hat 50.000 Euro beigesteuert.

Heizung als Auslöser

Wie die engagierten Riedenheimer berichten, hat es sich der Sportverein mit seinen 290 Mitgliedern zum Ziel gesetzt, das gesamte Sportheim und seine Sportstätten auf einen möglichst klimaneutralen Betrieb umzustellen. Auslöser für das Vorhaben war, nach den Worten von Peter Carl, der desolate Zustand der Heizung in dem 1984 in Betrieb genommenen Vereinsheim.

Bevor im Herbst 2020 nach langen Vorarbeiten die alte Ölheizung demontiert und durch eine klimaneutrale Holzpellet-Heizung ersetzt wurde, war bereits die Flutlichtanlage auf eine LED-Beleuchtung umgestellt worden. Im Frühjahr 2021 wurden die sanitären Anlagen erneuert, dabei achtete man auf wassersparende Armaturen.

Foto: Johannes Hardenacke (Reg. v. Unterfranken)

Bei der Preisverleihung (von links): Regierungsvizepräsident von Unterfranken Jochen Lange, Preisträger Peter Carl vom DJK-SV Riedenheim, Bayernwerk-Vertreter Markus Leczycki und die stellvertretende Landrätin Christine Haupt-Kreutzer.

Veraltete Elektrogeräte ersetzt

Im selben Zeitraum wurden die Fenster im Kellergeschoss und die Haupttür sowie der Eingang für die Spieler erneuert. Im gesamten Sportheim und im Außenbereich wurde die Beleuchtung auf LED-Leuchtmittel umgestellt. Im Gast- und im Nebenzimmer, das als Gymnastikraum dient, wurde eine neue Akustikdecke mit Wärmedämmung eingebaut. Hier gab es auch eine neue LED-Beleuchtung, die stromsparend auf die jeweiligen Bedürfnisse geschaltet und eingesetzt werden kann. Weiterhin wurden veraltete Elektrogeräte durch neue strom- und wasserspa-

Bürgerenergiepreis Unterfranken
Mein Impuls.
Unsere Zukunft!

URKUNDE

Der DJK-SV Riedenheim e. V.

wird für das Projekt
›Sanierung Sportheim und Sportstätten sowie Müllsammelaktion und Vatertagswanderung‹
mit dem

Bürgerenergiepreis Unterfranken 2022
ausgezeichnet.

Würzburg, den 20. Oktober 2022

Robert Pflügl
Geschäftsführer
Bayernwerk Netz GmbH

Markus Leczycki
Leiter Kommunalmanagement
Bayernwerk Netz GmbH

bayernwerk netz

rende Modelle ersetzt.

Die nicht alltägliche Auszeichnung ist weder für Peter Carl noch für Stefan Mark ein Grund, sich auf den Lorbeeren auszuruhen. So sollen in den kommenden Jahren, je nach finanziellem Spielraum, die Fenster im Erdgeschoss ausgewechselt werden. Weiterhin ist laut Peter Carl geplant, für den Rasenschnitt der beiden Sportplätze einen Mähroboter anzuschaffen. Mit einem noch ausstehenden Batteriespeicher sollen mit dem von der Photovoltaikanlage erzeugten Strom das gesamte Sportheim und die Sportstätten mit Mähroboter und LED-Flutlicht betrieben werden.

Für die Zukunft ist noch der Austausch des vorhandenen VW-Busses gegen einen E-Bus geplant. Die Riedenheimer haben relativ weite Fahrten zu den Auswärtsspielen. Durch den Einsatz eines Busses wird auch immer eine Pkw-Fahrt gespart. Den Vereinsbus bietet der SV schon länger einmal wöchentlich für die Seniorenfahrt nach Röttingen an, wo Arztbesuche und Einkäufe gemacht werden können.

Hannelore Grimm

Fotos: DJK Rödles

Viele Schultern ziehen an einem Strang: Die neue Vorstandschaft der DJK Rödles, bestehend aus (von links) Rainer Fiedler, Rainer Bruckmüller, Christine Baumeister, Maria Behringer, Patrizia Löw, Felix Diemar, Constanze Link, Daniel Baumeister und Florian Baumeister. Es fehlt Stefan Raab.

DJK Rödles

Problem gelöst statt zu hadern

Nicht nur in der Arbeitswelt werden händeringend Facharbeiter gesucht, auch dem Ehrenamt gehen die Menschen aus, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Oftmals bringt das Vereine an die Grenze der Belastbarkeit. Landauf, landab hört man das Jammern und spürt die Angst, wie es weiter gehen soll im Verein und im Dorf, in dem der Verein meist auch für das gesellschaftliche Leben zuständig ist. Jammern überall? Ja, wäre da nicht das kleine „gallische Dorf" am Rande des Besengaus namens Rödles.

Dort ging und geht man das Problem an und löste es mit viel Einsatz und dem Willen, dass es weitergehen soll mit der DJK Rödles. Noch bevor es soweit kommen konnte, dass sich ein echtes Problem entwickelt, wurden kurzerhand Nägel mit Köpfen gemacht. Die Mitglieder und die Dorfgemeinschaft hinter sich wissend, berief die Vorstandschaft eine Klausur ein, bei der es um eine Satzungsänderung ging. Diese zielte darauf ab, Arbeiten in Zukunft auf mehrere Schultern zu verteilen und zukünftig vier gleichberechtigte Vorsitzende an der Spitze der DJK Rödles zu haben.

Es zeichnete sich nämlich ab, dass die Bereitschaft der Mitglieder, nach alter Satzung ein Amt zu übernehmen, nachließ. Da dies aber überwiegend mit beruflichen und zeitlichen Schwierigkeiten erklärt wurde – und nicht etwa eine grundsätzliche Ablehnung im Raum stand –, ging man, wie in Rödles üblich, das Problem an und lud vorab Michael Hannawacker (DJK-Bildungsreferent) ein, der beratend mitwirkte und nicht nur die Rödleser in ihrem Vorhaben bestätigte, sondern auch noch zeigte, welche Vorteile man als DJK-Verein genießen kann.

Nachdem die gute Vorarbeit 2022 dann auch der Mitgliederversammlung vorgestellt werden konnte und diese, ob Alt oder Jung, sich erfreut zeigte, dass in Rödles Probleme gelöst werden statt zu hadern, war es nicht verwunderlich, dass sich eine neue Vorstandschaft fand, die weiterhin gute Arbeit in Rödles garantieren möchte.

Das Kiesgrubenfest am 1. Mai in Rödles genießt in der gesamten Region Kultstatus.

In der DJK Rödles ist man fortbildungswillig. ▲ In Nürnberg nahmen Maria Behringer, Franziska Seufert und Felix Diemar an der Jugendleiterausbildung teil. Weitere Fortbildungen sind schon geplant.

◄ Für die Jugend ist in Rödles immer etwas geboten. Zum Beispiel beim Ferienprogramm mit Jugendschießen (oben) oder einer Wasserschlacht (unten).

Als neue Vorsitzende fungieren seit 2022 gleichberechtigt Rainer Fiedler, Stefan Raab, Felix Diemar und Patrizia Löw. Kassier ist Rainer Bruckmüller und als Beisitzer wurden Christine Baumeister, Daniel Baumeister, Constanze Link, Florian Baumeister und Maria Behringer gewählt. Dietmar Molitor und Heike Seyfried überprüfen in den nächsten Jahren die Kasse.

Dass diese Vorstandschaft gute Arbeit leistet, konnte man bereits der diesjährigen Mitgliederversammlung entnehmen, die deutlich zeigte, dass gerade in der „Nach-Coronazeit", in der es galt, alles wieder hochzufahren, der eingeschlagene Weg der absolut richtige war. Die Zusammenarbeit funktioniert, wie man es sich vorgestellt hat, und auch das positive Miteinander mit den anderen Vereinen im Ort überzeugt.

Ob das legendäre „Kiesgrubenfest" am 1. Mai, andere wiederkehrende Veranstaltungen oder immer wieder neue Ideen – die Aktivitäten der DJK stoßen in der kleinen Besengaugemeinde auf große Resonanz. Begeistert sind vor allem auch ältere Mitglieder. Sie zollten der jungen Spitze Respekt, dass sie Verantwortung übernehmen und dabei auch technische Möglichkeiten nutzen, um bei Sitzungen etwa auch den in Nürnberg weilenden Felix Diemar teilnehmen zu lassen. Was sich in Rödles in den letzten Jahren gezeigt hat, stellt deutlich unter Beweis, dass hier junge Menschen gewillt sind, das Ruder in die Hand zu nehmen und Traditionelles mit Neuem zu verbinden. So wird ein Verein am Leben gehalten, der nicht nur maßgeblich am gesellschaftlichen Leben der kleinen Gemeinde beteiligt ist, sondern auch mit Angeboten (in der Weihnachtszeit besuchte man z. B. den Weihnachtsmarkt in Speyer) immer bemüht ist, dieses Leben zu ermöglichen und alle daran teilhaben zu lassen.

Ob dies der Wirte-Dienst im Dorfgemeinschaftshaus ist, die weithin bekannten Hähnchen auf Bestellung am Samstagabend und, und, und. Endlos wäre die Liste, wollte man alles aufzählen. Denn in Rödles lebt die DJK vor allem auch die Säule der Gemeinschaft sehr stark und alle Vereine arbeiten übergreifend zusammen. Wenige Ortschaften können dies so dick unterstreichen wie das „gallische Dorf" am Rande des Besengaus.

Klaus-Peter Eschenbach

Ende letzten Jahres führte ein Ausflug auf den Weihnachtsmarkt in Speyer

DJK Rimpar

Hohe Auszeichnungen und ein neuer Ehrenvorsitzender

Für außergewöhnliche Verdienste und langjährigen persönlichen Einsatz für die Ziele und Aufgaben der DJK verlieh der DJK-Bundesverband Gerd Glaser, Otwin Hack und Fred Hofmann von der DJK Rimpar das DJK-Ehrenzeichen in Gold und Silber.

In seiner Laudatio würdigte der Vorsitzende Jochen Kistner alle drei Geehrten, erinnerte an deren ehrenamtliche Laufbahn und zeigte ihren unermüdlichen Einsatz auf. Die stellvertretende DJK-Diözesanvorsitzende Michaela Gahr überbrachte die Ehrenzeichen und Dankesworte für den katholischen Sportverband.

Zum krönenden Abschluss der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Vereins wurde der langjährige 1. Vorsitzende Fred Hofmann nach einstimmigem Beschluss des Vereinsbeirats zum neuen Ehrenvorsitzenden der DJK Rimpar ernannt, was anschließend mit einem kleinen Umtrunk gefeiert wurde.

Marion Kistner

Foto: Marion Kistner

Von links: Gerd Glaser (Ehrenzeichen in Silber), Fred Hofmann (Ehrenzeichen in Gold, Ehrenvorsitzender), Michaela Gahr (stv. Diözesanvorsitzende), Jochen Kistner (1. Vorsitzender), Otwin Hack (Ehrenzeichen in Gold)

DJK Salz

Heiko Müller bleibt noch zwei Jahre im Amt

Bei der diesjährigen Hauptversammlung der DJK Salz, zu der sich gut 50 der aktuell 859 Vereinsmitglieder im örtlichen Sportheim einfanden, standen die Neuwahlen der Vorstandschaft im Mittelpunkt. Dabei wurde das bisherige Vereinsoberhaupt Heiko Müller in seinem Amt als 1. Vorsitzender bestätigt.

Nach den Grußworten von Bürgermeister Martin Schmitt („Wir stehen hinter den Vereinen, die das gesellschaftliche Leben einer Gemeinde prägen"), Pfarrer Andreas Hutzler („Bewahrt die christlichen Tugenden des Vereins!"), der stellv. Vorsitzenden des DJK-Diözesanverbandes Würzburg Karin Müller („Ich komme immer gern hierher") sowie dem Vorsitzenden des Partnervereins DJK Mühlbach Johannes Roos („Es ist beeindruckend, was hier geleistet wird") freute sich Heiko Müller zunächst einmal darüber, dass der in den beiden zurückliegenden Jahren Corona-bedingt stark eingeschränkte Sportbetrieb inzwischen wieder auf vollen Touren läuft.

Anschließend ging Müller nicht nur auf die Highlights des zurückliegenden Jahres wie das 60. Jubiläum, die Inbetriebnahme der LED-Flutlichtanlage des Ausweichplatzes oder das internationale Tischfußball-Turnier in der Bad Neustädter Stadthalle ein, sondern auch auf die Altersstruktur des Vereins. Selbige sei ein Indikator für die Implementierung neuer Angebote, wobei man mit einem Selbstverteidigungskurs für Kinder oder auch Gesprächen mit einer Tennis-Akademie entsprechende Aktivitäten angestoßen habe.

Bei den diversen Jahresberichten wurden unter anderem Erfolge bei der „Werbeaktion Freizeit-Volleyball", der Meisterschaftsgewinn der 2. Fußball-Mannschaft in der B-Klasse, bestens angenommene Faschings-Aktivitäten, 1.810 verkaufte Hähnchen und geordnete finanzielle Verhältnisse vermeldet, die mit einer Entlastung der Vorstandschaft verbunden waren. Gleichzeitig wurde aber auch mehrfach verdeutlicht, dass man sich in vielen Bereichen auf der Suche nach weiteren Helfern befinde, um die mannigfachen Aufgaben stemmen zu können.

Im Rahmen der ohne Gegenstimmen verlaufenen Neuwahl kündigte Heiko Müller an, dass er das Vorstands-Zepter in zwei Jahren weiterreichen wolle. Bereits jetzt wurden nach jeweils zehnjähriger Vorstandstätigkeit unter tosendem Beifall der bisherige stellvertretende Vorsitzende und Seniorenwart Norbert Schmidt sowie der langjährige Kassier Ewald Vulter aus ihren Ämtern verabschiedet, deren Posten künftig von Carina Bachstein, Sonja Gessner und Albrecht Piater bekleidet werden.

Foto: DJK Salz

Heiko Müller (re.) und Michael Hein (li.) verabschiedeten die langjährigen Vorstandsmitglieder Ewald Vulter (2. v. re.) und Norbert Schmidt (2. v. li.).

Foto: Karin Müller-Wittmann

Im Rahmen der Generalversammlung gratulierten der Vorstand, der geistliche Beirat Pfarrer Matthias Wolpert und Bürgermeister Georg Neubauer langjährigen Mitgliedern.

DJK Tiefenthal

Volles Haus bei der Generalversammlung

Der traditionell an Dreikönig datierte Jahrtag der DJK Tiefenthal konnte nach zwei Jahren wieder in seiner üblichen Form stattfinden. So startete der Tag mit dem gemeinsamen Gang zur Kirche, der genauso wie der anschließende Frühschoppen, stimmungsvoll von der Musikkapelle begleitet wurde.

Die gut besuchte Generalversammlung am Abend startete mit einem erfreulichen Rückblick auf ein nach Corona weitestgehend normales Jahr. Nahezu alle Angebote und Veranstaltungen konnten in normaler Form stattfinden, wie Christine Lang-Müller, Vorstand Veranstaltungen, betonte. Das zeigte sich auch im positiven Finanzbericht der Kassiererin Melanie Fischer. Die Berichte aus den Abteilungen zeigten eindrucksvoll, wie abwechslungsreich das Jahr für die Mitglieder war und welch herausragende Erfolge erzielt wurden.

Die Vorständinnen Patricia Lannig (Verwaltung), Michaela Weißkopf-Seitz (Finanzen) und Christine Lang-Müller (Veranstaltungen) sprachen ihre Gratulation für zahlreiche Mitgliedschafts-Jubiläen aus. Für 10 Jahre wurden Elias und Paulina Kuhn geehrt. Die Auszeichnung für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit ging an Heinrich Arnold, Julian-Dominik und Marco Brönner, Daniel Heußlein, Christine Müller, Andrea Pfister, Florian Wittmeier, Micha Kaufmann, Dominik Ladurner, Julia Neßwald und Gunter Sebold. Über 40 Jahre freuten sich Stefan Fischer, Stefan Lang, Joachim und Uwe Müller, Irene Schreyer, Toni Stumpf und Jürgen Weimann, Libor Kaufmann gar über 50 Jahre. Bereits auf 60 Jahre Mitgliedschaft können Arthur Altheimer, Helmut und Manfred Fischer zurückblicken.

Dass der langjährige Erfolg des Vereins maßgeblich dem Engagement der Mitglieder und Ehrenamtlichen zu verdanken ist, betonten in ihren anschließenden Grußworten auch Bürgermeister Georg Neubauer, geistlicher Beirat Pfarrer Matthias Wolpert und der Vorsitzende des DJK-Diözesanverbandes Edgar Lang. Letzterer hob besonders hervor, dass die DJK Tiefenthal nicht nur durch ein umfangreiches sportliches und gesellschaftliches Angebot aus der Vereinslandschaft hervorsteche, sondern auch die Säulen der christlichen Werte und des Glaubens vorbildlich in der modernen Welt lebe.

Der Verein bietet seit 1961 abwechslungsreiche Angebote für jede Altersgruppe, getreu dem Motto „Gemeinsam aktiv für Gemeinschaft und Glaube". Tischtennis, Schützensport und Fitnessgymnastik sind fester Bestandteil des sportlichen Angebots. Bereits seit über 50 Jahren bildet die Abteilung Musik eines der Herzstücke des Vereins. Darüber hinaus stehen abwechslungsreiche Aktivitäten für Kinder, Jugendliche und Senioren auf dem Programm. Die Gaststätte lockt genauso wie die verschiedenen Veranstaltungen und Festlichkeiten viele Besucher aus der Gemeinde und den Nachbarorten an. Mehr zum Verein online unter www.djktiefenthal.jimdo.com oder www.fb.me/djktiefenthal.

Karin Müller-Wittmann

Foto: DJK Unterspiesheim

DJK Unterspiesheim

Hier geht der Fußball neue Wege

Seit April 2022 gibt es in Unterspiesheim ein besonderes sportliches Angebot. Die DJK bietet „Walking Football" an – zu deutsch „Geh-Fußball". Diese Abteilung ist bisher einmalig in Unterfranken und läuft unter dem Motto „Bewegt älter werden". Denn „Walking Football" ist eine Trendsportart für ehemalige (und auch neue) Fußballer*innen im Seniorenbereich ab 50 Jahren.

Ursprünglich stammt die Sportart – wie könnte es anders sein – aus dem „Mutterland des Fußballs", aus England. 2011 wurde beim FC Chesterfield durch John Croot der „Walking Football" ins Leben gerufen. In den folgenden Jahren etablierte sich die Sportart – die mittlerweile auch von der FIFA anerkannt wird – als Form des Fußballs für Menschen ab 50 bzw. diejenigen, die aufgrund mangelnder Mobilität oder aus anderen Gründen nicht in der Lage sind, das traditionelle Spiel zu spielen.

2016 wurde in England die WFA, ein eigener Dachverband, gegründet, 2018 folgte mit der FIWFA ein internationaler Verband, der im August 2023 im englischen Derby zum ersten Mal eine Weltmeisterschaft ausrichten wird. In Deutschland wird seit 2018 zusammen mit Vereinen aus Belgien und den Niederlanden die „Walking Football League" gespielt, an der unter anderem der FC Schalke 04, Bayer Leverkusen, Werder Bremen oder auch der 1. FC Nürnberg beteiligt sind.

Der Sinn und Zweck des Spiels ist es, Bewegung zu fördern, dabei aber gleichzeitig die Gesundheit zu schonen. Daher wurde das Regelwerk im Vergleich zum klassischen Fußball in über 50 Bereichen angepasst. Die gravierendste Änderung ist, und daher stammt auch der Name, dass es verboten ist, zu rennen. Ein Fuß muss immer den Boden berühren, wer sich nicht daran hält, provoziert einen Freistoß für den Gegner.

Zudem ist (harter) physischer Kontakt der Spieler, allen voran das Grätschen, untersagt, der Ball darf nicht über Kopfhöhe geflankt und nicht über Hüfthöhe gespielt werden. All diese Regeln sollen das Verletzungsrisiko minimieren und es eben auch älteren bzw. körperlich eingeschränkten Sportlern ermöglichen, Fußball zu spielen und einen aktiven Lebensstil zu führen.

In Unterspiesheim wurde die Abteilung maßgeblich durch Rainer Rudloff initiiert, nachdem er im Vorstand auf große Zustimmung gestoßen war. Ein gut besuchter Infotag war das Startsignal für das neue Angebot, das nun seit rund einem Jahr besteht. Die Abteilung ist mit inzwischen 16 aktiven Sportler*innen quasi ein „Selbstläufer" geworden. Das erste große Turnier wurde bereits gespielt. Das Training findet jeden Mittwoch statt, in den Wintermonaten in der Halle, ab April dann auf dem Sportplatz.

Rainer Rudloff
Teammanager Walking Football

Übungsleiter*in C Freizeit- & Breitensport

Die Sportvereine sind in zunehmendem Maße gefragt, qualifizierte Ehrenamtliche zur Qualitätssicherung ihrer Angebote zu gewinnen. Die Staatsregierung in Bayern hat diese Notwendigkeit durch die Änderung in der Vereinsbezuschussung unterstrichen. Übungsleiter*innen im Verein werden sehr stark angerechnet (650 Punkte). Sowohl inhaltliche als auch finanzielle Argumente sprechen also dafür, dass Vereine geeignete Mitglieder ansprechen, diese auf qualifizierte Ausbildungsmöglichkeiten hinweisen und ihnen den Zugang dazu ermöglichen.

Der Diözesanverband Würzburg bietet im kommenden Jahr in Kooperation mit dem Landesverband Bayern einen Lehrgang „Übungsleiter*in C Freizeit- & Breitensport" an, der mit seinen Inhalten ganz besonders die DJK-gemäße Ausbildung und somit das Handeln des/der Übungsleiters/in im Sinne der Grundprinzipien der DJK im Blick hat.

Die Ausbildung entspricht den Richtlinien für die Übungsleiter*innenausbildung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) „C-Lizenz" sowie denen des DJK-Verbandes. Sie ist im Bayerischen Landesportverband (BLSV) anerkannt und damit bezuschussungsfähig.

Lehrgangsinhalte:

- Grundlegende Informationen rund um den Sport in Theorie und Praxis, die für die Übungsleiter*innentätigkeit hilfreich sind
- DJK – ein Sportverband mit besonderen Zielen und Aufgaben
- Haftung, Aufsichtspflicht und Prävention sexualisierter Gewalt

Der Kurs schließt mit einer theoretischen und praktischen Prüfung ab.

Zeitlicher Ablauf:

Vorlaufseminar: 9.-10.03.2024 in Präsenz
Webinar-Tage: 16.03.2024 / 13.04.2024
Edubreak-Lernphase: 17.03.2024-12.04.2024
Präsenztag: 27.04.2024
Abschlusswoche in Präsenz:
21.-26.05.2024 (Ausbildung + Prüfung)
Präsenz-Ausbildungsort ist das Gästehaus der Abtei Münsterschwarzach.

Wissenswertes zu Anmelde- und Lehrgangsbedingungen:

1. Die Teilnahme am Vorlaufseminar ist nicht zwingend notwendig für Teilnehmer*innen, die bereits in früheren Jahren bei der DJK die Ausbildung zum/zur Club-/Übungsleiterassistenten/in absolviert haben (Nachweis! / s. Seite 8)
2. Die Anwesenheit und Beteiligung für die gesamte Zeitdauer des Lehrganges ist Pflicht
3. Teilnahme ist ab einem Alter von 16 Jahren möglich
4. Nachweis über einen absolvierten Erste-Hilfe-Kurs (9 Stunden, nicht älter als 2 Jahre) ist erforderlich

Kosten:

Vorlaufseminar: 30 Euro DJK-Mitglieder / 50 Euro Nicht-DJK-Mitglieder
Ausbildung: 300 Euro DJK-Mitglieder / 350 Euro Nicht-DJK-Mitglieder
In den Preisen enthalten: Unterkunft, Vollpension, Skript, Kosten für Referent*innen, Hallengebühr, Raummiete. Bei Rücktritt vom Lehrgang nach dem 23.02.2024 wird eine Stornogebühr von 50 Euro einbehalten.
Teilnehmerzahl:
max. 20 Teilnehmende, DJK-Mitglieder werden bis zum 31. Dezember 2023 bevorzugt behandelt
Leitung: Carina Hoffmann und Michael Hannawacker
Ausrichter & Veranstalter:
DJK-Diözesanverband Würzburg / DJK-Landesverband Bayern

Anmeldung bis 23. Februar 2024 unter:
https://form.jotform.com/213332875770358

Kontakt für Rückfragen
DJK-Diözesanverband Würzburg
Ottostraße 1, 97070 Würzburg
Tel. 0931 / 386-6377-1
info@djk-dvwuerzburg.de
www.djk-dvwuerzburg.de

DJK Sportverband Diözesanverband Würzburg

IMPRESSUM

Herausgeber
DJK-Sportverband
Diözesanverband Würzburg
Diözese Würzburg KdöR
- Geschäftsstelle -
Kilianeum
Ottostr. 1
97070 Würzburg

1. Vorsitzender Edgar Lang
E-Mail info@djk-dvwuerzburg.de
Redaktion Klaus-Peter Eschenbach (V.i.S.d.P.)
Erscheinungsweise 2x jährlich
Auflage 1.000 Stück
Satz/Layout Streutal-Journal GmbH & Co. KG, Hauptstr. 9, 97638 Mellrichstadt
Druck Printzipia, *eine Marke der bonitasprint gmbh*, Max-von-Laue-Str. 31, 97080 Würzburg

Sonstige Hinweise
Mit Namen gekennzeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung des DJK-Diözesanverbandes Würzburg oder der Redaktion aus. Für Manuskripte und Fotos, die unverlangt eingesandt werden, übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachdruck ist nur mit Zustimmung der Redaktion unter dem Vermerk »aus DJK-Wegezeichen« erlaubt.

Wir suchen Dich!

DJK Sportverband
Diözesanverband Würzburg

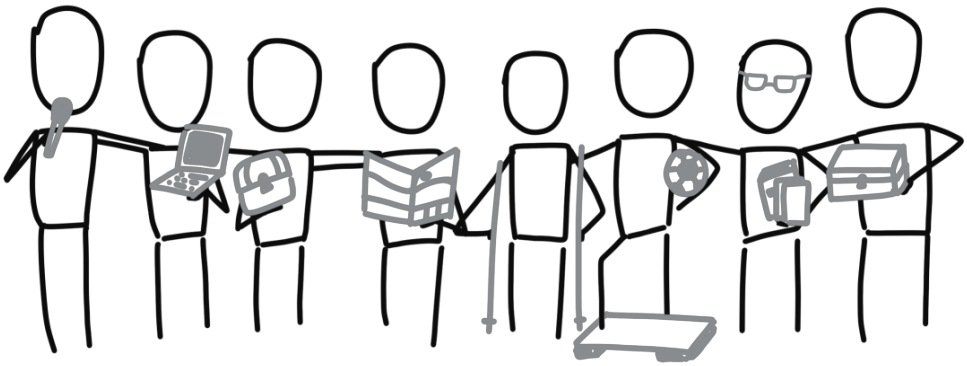
Liebe DJK'ler,

am 02. März 2024 wird die DJK Diözesan-Vorstandschaft neu gewählt.
Dazu suchen wir engagierte Mitarbeiter:innen.

Arbeitest Du gerne im Team und hast neue Ideen,
die du einbringen möchtest?

Du übernimmst gerne ein Ehrenamt und
Du willst für unsere DJK „Dein Bestes geben"?
Dann bist Du bei uns genau richtig.

Neu gewählt werden:



Bist Du bereit und möchtest unsere Vorstandschaft unterstützen?
Dann sprich eines unserer derzeitigen DV-Vorstandsmitglieder an
oder melde dich bei der:

DJK-Geschäftsstelle
Ottostr. 1
97070 Würzburg

Tel.-Nr.: 0931 38663-770
E-Mail: info@djk-dvwuerzburg.de
Homepage: www.djk-dvwuerzburg.de